

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K.      Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien      Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten  
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20  
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



7      15. Juli 88  
39. Jahrgang

*Der Blick von der Gröditzburg ins Land  
ist eingerahmt von toten Bäumen.*

Bild: Jutta Graeve

# Nicht nur Rübezahl weint über seinen Wald

## Reise ins Riesengebirge und Katzbachtal

Zum fünften Mal startete eine Gruppe Goldberger Pennäler zu einer Reise nach Schlesien. Wie schon in den Jahren zuvor war die Kombination von Wandern, Kultur und Wiedersehen mit der Heimat als Reiseziel vorgesehen. So führte die Hinfahrt über Prag auf die böhmische Seite des Riesengebirges. Von Petzer aus wurde die Koppe erstiegen und danach war Krummhübel das letzte Übernachtungsziel. Über die ganze Reise kann nur ein Wort gestellt werden: Rübezahl kann über seinen Wald nur noch weinen.

Zwei Welten begegnet der Reisende aus dem Westen in den letzten beiden Ostblockstaaten, die mit dieser Reise besucht wurden. Während die „goldene Stadt“ Prag ihre Besucher wie eh und je verzaubert, sieht es in den Städten der Tschechoslowakei sonst sehr trist aus. Die alte Bausubstanz verfällt und an den Stadträndern entstehen einfallslose Wohnblocks, die vom Ural bis an die Elbe den gleichen Baustil aufweisen. Während die Geschäfte in Prag alles bieten, teilweise sogar in westlicher Qualität, sieht es in polnischen Kaufhäusern traurig aus, obwohl das Warenangebot sich in den letzten vier Jahren seit der letzten „Stifterreise“ verbessert hat. Die Menschen in der CSSR leben ohne wirkliche Versorgungsprobleme, nur das Geld ist knapp. Während Westreisende alles spottbillig erwerben können durch den günstigen Umrechnungskurs, muß man die Preise der Waren etwa mit DM-Preisen vergleichen, denn das Durchschnittseinkommen eines Arbeitnehmers in der CSSR beträgt 2500 Kronen, das in der Bundesrepublik etwa 2500 DM. Unter dieser Perspektive ist die Unzufriedenheit der Menschen zu verstehen, wenn ein Paar Schuhe 800 Kronen kostet.

Völlig überfordert scheint die Planwirtschaft mit der Buchung von Einzelzimmern zu sein. Selbst im Luxushotel International in Prag bereitete das Schwierigkeiten, wobei sich die Rezeption des Hotels auch noch in Unhöflichkeit und Arroganz besonders übte. Ganz anders dagegen die reizende Reiseleiterin, die den Goldberger Pennäler, die in Goldberg nur die „Stifter“ genannt wurden, die Schönheiten ihrer Heimatstadt präsentierte. Sie begleitete die Reisegruppe auch nach Petzer in das „First-Class-Hotel“, das sich wie eine Pestbeule in den Himmel schraubt. So jedenfalls bezeichnete es eine Goldbergerin. Auch hier wieder die Unbeweglichkeit des Tschechischen Reisebüros, eigentlich war das Hotel Savoy in Spindlermühle gebucht worden. Dieses Hin- und Herschieben von Reisegruppen ist anscheinend in der CSSR so üblich wie beim polnischen Reisebüro Orbis. Dort hatte man die Stifter im Herbst von Krummhübel nach Waldenburg „verschieben“ wollen, was zu einer Stornierung der Reise im Herbst 1987 geführt hatte.

Der Aufstieg zur Koppe durch den Riesengrund bedrückt sehr, denn der Weg ist von kaputten Bäumen und krankem Knieholz geprägt. Der Blick in die Weite des schlesischen und böhmischen Landes ist so schön wie immer, wenn man darüber hinweg zu sehen vermag. Nicht nur Rübezahl



Fronleichnam-Prozession in Schönau. Die ganze Stadt ist auf den Beinen, rund um den Ring sind Altäre aufgebaut.

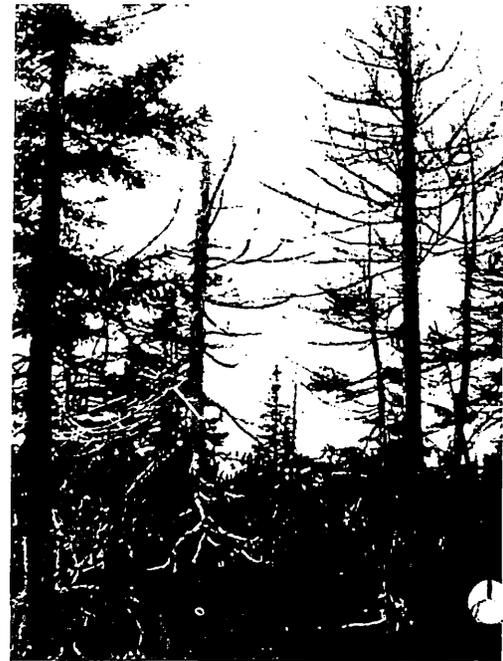
kann über seinen Wald weinen, auch den Goldberger Stiftern standen immer wieder die Tränen in den Augen über dieses verheerende Waldsterben.

Stundenlange Grenzkontrollen müssen in den Reiseplan in Ostblockländer einkalkuliert werden. So dauerte die Reise von Petzer nach Krummhübel über Harrasdorf länger als eine Wanderung durch den Riesengrund, über die Koppe und den Melzgrund zu Fuß dauern würde. Aber so etwas wäre einfach unmöglich. Auch wenn für beide Staaten, CSSR und Polen, die Visa vorliegen.

Wandern auf der schlesischen Seite des Riesengebirges ist nur mit Bergführer gestattet. So fuhren die Goldberger lieber ins Katzbachtal und erlebten zum Teil nach 45 Jahren ein Wiedersehen mit ihrer Heimat.

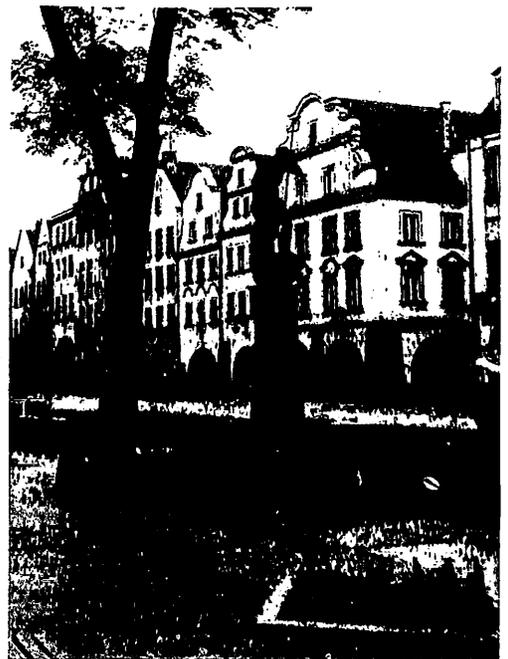


Die Schneekoppe grüßt in den Riesengrund hinab. Von dieser Seite kann man nicht die häßliche „fliegende Untertasse“ sehen, die polnische Koppennaude



So sieht der Riesengebirgswald heute aus. Tannen, Fichten und Knieholz sind krank oder tot

Die polnische Bevölkerung ist überwiegend sehr freundlich und hilfsbereit. Vor allem, wenn DM-Trinkgelder, Schokolade und Kaffee winken. Die Polen sind offener in ihrer Kritik zum Staat. Und sie haben sehr viel Grund zu dieser Kritik. nach der Gemeindereform, die in allen Städten und Gemeinden die direkte Bürgerbeteiligung an der Verwaltung der Kommunen vor Ort abgebaut hat, funktioniert im öffentlichen Dienst immer weniger. Die Polen sind hervorragende Restaurateure historischer Gebäude, aber sie verstehen nicht die einfachsten Häuser zu sanieren. Wieso ausgerechnet die polnischen Farbenhersteller es nicht schaffen, Farben zu liefern, die länger als zwei Jahre haften, ist unverständlich. So sehen auch restaurierte Gebäude nach kurzer Zeit schlimmer als vorher aus, wie die Lauben am Hirschberger Ring zeigen.



Hirschberg wirkt wie eine tote Stadt, im Zentrum sind kaum Menschen zu sehen



An der Obertorsiedlung in Goldberg entstehen Wohnblocks, die sich wohltuend vom sozialistischen Einheitsbaustil abheben

Hirschberg, eine Stadt, in der nie ein Schuß im Zweiten Weltkrieg gefallen ist, verfällt zu Hausruinen. Die Stadt wirkt tot, auch zu Geschäftszeiten.

Anders sieht es in Schweidnitz aus. Obwohl der Ring seit Jahren eine einzige Baustelle ist, pulsiert hier das Leben. Goldberg dagegen wirkt sehr lebendig. In Goldberg sind in der Obertorsiedlung Neubauten von Wohnblocks zu sehen, die erheblich vom Einheitsbaustil abweichen. Übrigens sehen die vielbegehrten Neubauten für eine vierköpfige Familie nur „Wohnzellen“ von 34 Quadratmetern vor. Die Zwischenwände in den Betonblocks sind nur Rigipsplatten, so daß sich kein Familienmitglied mal in „Einsamkeit“ zurückziehen kann. Die Mieten dagegen sind gering, umgerechnet 50 DM Monatsmiete sind keine große Belastung.

Freude bereitet der Zustand der Adelsdorfer Kirche, deren Restaurierung gerade abgeschlossen ist. Außen wie innen ist die Kirche ein Schmuckstück geworden. Auch

die Pilgramsdorfer Kirche grüßt im neuen Farbenglanz. Die Kirche Wang und die Schweidnitzer Friedenskirche werden vom lutherischen Weltbund unterhalten und in ihnen findet auch noch evangelischer Gottesdienst statt. Die Schönauer evangelische Kirche dagegen ist nur ein Möbellager, der Turm sieht immer baufälliger aus, Orgel, Altar und Gestühl sind entfernt und auf die Emporen kann man nicht mehr hinaufsteigen.

Die Goldberger Pennäler erlebten Fronleichnam bei ihrem Besuch im Katzbachtal. Dabei konnten sie überall die Macht der Kirche feststellen. Fünf, sechs Gottesdienste in der Gnadenkirche in Hirschberg und wohl ebenso viele in der Stadtpfarrkirche in Goldberg. Während den Prozessionen stand der Verkehr still, es machte auch nichts aus, denn alle Menschen waren bei der Prozession. Tausende waren auf den Beinen. „Das schafft die Partei nicht“, meinte dazu Reiseleiter Jupp in Schönau.



Vor zwei Jahren hat Hochwasser viel Schaden angerichtet. So werden jetzt die Flußläufe der Katzbach (hier bei Altschönau), des Steinbaches und der schnellen Deichsa mit Steinbarrieren eingefaßt

Fotos (6): Jutta Graeve

Das Fazit der Reise: Wer in Ostblockländer fährt, ist nie vor Überraschungen sicher, wer die Heimat wiedersehen will, muß sein Herz in beide Hände nehmen. Reisende aus dem Westen sind gern gesehen, nicht nur der DM wegen, denn ob Tschechoslowaken oder Polen, die Völker des Ostens fühlen sich nach dem Westen in ihrer ganzen kulturellen Prägung mehr hingezogen als nach dem Osten. Doch sie drücken ihre Lage ganz lakonisch aus: Freunde kann man sich aussuchen, Brüder nicht, und der große Bruder ist wachsam. *Jutta Graeve*

### Freilichtspiele in Schönau

In der April-Ausgabe auf Seite 56 veröffentlichten wir ein Bild von Freilichtspielen in Schönau, das uns Gerhard Kappner zur Verfügung stellte. Johanna Adam, geb. Mühmert, schreibt uns dazu: Auf dem Pferd sitzt Lieselotte Frania, geb. Mühmert, daneben steht Frau Steinweg und auf dem anderen Pferd sitzt Herr Sandler, der spätere Bürgermeister von Schönau. Das Stück hieß „Die Hexe von Schönau“ und stammte vom Heimatdichter Konrad Urban, der auch „Die Pagen der Herzogin“ und „Die Hussiten“ schrieb, die im Jahr 1928 aufgeführt wurde. Regie führte Hermin Mühmert.

In der gleichen Ausgabe erschien ein Bild des Schönauer Gesangvereins. In der vordersten Reihe sitzt Herr Danger, 2. Reihe von links Herr Fritsch, daneben Herr Triebs. Die Dame in der zweiten Reihe von links ist Frau Fritsch, daneben Herr Alfred Unger. Unter Kantor Poguntke wurde die Schöpfung von Josef Haydn gesungen (das schreibt uns Gerhard Kappner), und Johanna Adam-Mühmert erinnert sich an eine Aufführung der „Vier Jahreszeiten“ von Haydn. Beide Konzerte fanden in der evangelischen Kirche statt.

### Motto zum Deutschlandtreffen 1989

Das Deutschlandtreffen der Schlesier findet am 1. und 2. Juli 1989 auf dem Messengelände in Hannover statt. Die Landsmannschaft Schlesiens fordert alle Schlesier und Freunde Schlesiens auf, Vorschläge für ein Motto einzureichen, unter dem das Treffen stehen soll. Kürze, Prägnanz und Griffigkeit sind gefragt. Vorschläge können bis zum 15. August 1988 an die Organisationsleitung des Deutschlandtreffens der Schlesier gerichtet werden. Anschrift: Haus Schlesien, Dollendorfer Str. 412, 5330 Königswinter 41 (Heisterbacherrott).

Anfang September wird der Vorstand der Landsmannschaft der Nieder- und Oberschlesier die Vorschläge auswerten. Dem „Sieger“ winkt ein zweitägiger kostenloser Aufenthalt beim Schlesiertreffen 1989 in Hannover.

### Beilagenhinweis

In unserer Juni-Ausgabe haben wir auf eine Beilage „Notopfer Schlesiens“ hingewiesen. Durch ein Versehen des Versand-Unternehmens erfolgte die Beilage jedoch nicht.

Der Prospekt „Notopfer Schlesiens“ liegt nun also der heutigen Ausgabe bei. Wir bitten um Beachtung.

# Haynau Anno 1938

## — Das Haynauer Stadtblatt —

In alten Zeitungen zu lesen macht immer Spaß. Wenn es aber eine Zeitung aus der Heimat ist, dann ist es eine besondere Freude, in ihr zu blättern. Das entdeckte auch Erndel Glahn, geb. Fließ, als die das Haynauer Stadtblatt entdeckte, das ihre Eltern gerettet hatten, da dort von der Goldenen Hochzeit der Großeltern berichtet wurde. Als die Großeltern am 29. April Goldene Hochzeit feierten, wurde gleichzeitig bei „Erndels“ Eltern Silberhochzeit begangen. Das war gewiß ein schönes Familienfest. Doch heute macht uns Spaß, was rundherum noch so berichtete wird.

Da wird zum Schutz der Tierwelt aufgerufen, da die Unsitte zunimmt, Hecken und Grasraine abzubrennen. Das verstößt gegen gesetzliche Bestimmungen und was heute die Grünen lautstark fordern, das verlangte die Partei von den Volksgenossen! In der Stadt Haynau bestand eine Ortssatzung über die Aufnahme von Einquartierung von Soldaten im Frieden. „Zur Tragung der Einquartierungslast ist jeder Ortsbewohner verpflichtet.“ Amtsdeutsch trieb auch damals seine Blüten, wie aus dem darauffolgenden Text hervorgeht, den wir unseren Lesern ersparen wollen.

Interessanter sind da schon die Preise vom Haynauer Wochenmarkt. Ein Salatkopf kostet 15 Pfennige, ein Pfund Rote Rüben 10 Pfg., Erdrüben 6 Pfg. und Mohrrüben 10 Pfg. Ein Pfund Butter 1,56 Mark, ein Zickel 70 Pfg., lebende Hühner das Pfund 60 Pfg., ein junges Hähnchen das Stück 1,30.

Da steht zu lesen, daß die Lehrer darauf achten sollen, daß die Schüler in der Schule

gutes Licht haben, daß das Oberkommando der Wehrmacht angeordnet hat, daß die Tornister der Schützen leichter werden sollen und der Wetterbericht bringt feuchtmilde Luftmassen vom Osten her.

Auf einer anderen Seite wird vom Frühlingsfest der Frauenschaft berichtet, von KdF-Fahrten nach Österreich und vom argen Wildfrevel durch wildernde Hunde im Gottesberger Jagdrevier. In Harpersdorf wurde ein Hof verkauft, in Altenlohn passierte ein Unfall, in Haynau gab es eine Verkehrskontrolle und für Ärzte wurde ein Filmwettbewerb ausgeschrieben.

Polen will keine Mai-Krawalle weiß das Haynauer Stadtblatt und der Deutsche Botschafter in Tokio wurde vom japanischen Kaiser empfangen, auch die Nachrichten vom spanischen Kriegsschauplatz fehlen nicht.

In der Landesbauernschaft Schlesien fand ein Führungswechsel statt, Freiherr von Reibnitz wurde in den Deutschen Reichsbauernrat berufen, Landesbauernführer wurde Otto Jaeschke. In Albanien heiratete der König, und der Kapitän des KdF-Schiffes „Wilhelm Gustloff“, Lübke, starb auf hoher See.

Vom Sport gab es zu berichten: Das Yankee-Stadion wird für den Boxkampf von Max Schmeling gegen Joe Louis am 22. Juni 1938 vorbereitet, dabei ging es um die Weltmeisterschaft. Die Schlesischen Turner trafen sich zu den Ausscheidungswettkämpfen für das Deutsche Turn- und Sportfest in Breslau.

Das alles ist 50 Jahre her und könnte mit kleinen Abänderungen auch heute noch unsere Lokalzeitung füllen. *Jutta Graeve*

## „Ostdeutschen-Tag“ in Rheda-Wiedenbrück

In Rheda-Wiedenbrück findet zur Zeit die Landesgartenschau statt. Sie bildete einen malerischen Rahmen für das Treffen der Reichensteiner und Frankensteiner, das am Wochenende des 11. und 12. Juni dort stattfand, denn Rheda und Wiedenbrück sind die Patengemeinden dieser schlesischen Heimatkreise. Der Kreis Gütersloh beteiligte sich an dieser Aufgabe. Das Treffen der schlesischen Heimatkreise und die Jahresversammlung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages (SKSG) bildeten den Hintergrund für den „Ostdeutschen-Tag“ auf dem Gelände der Gartenschau, bei dem das Hauptreferat der Parlamentarische Staatssekretär im Ministerium für innerdeutsche Beziehungen, Dr. Ottfried Hennig, hielt, zu dessen Wahlkreis Rheda-Wiedenbrück gehört.

Dr. Hennig überbrachte die Grüße von Bundeskanzler Helmut Kohl und der Ministerin für innerdeutsche Beziehungen, Dr. Dorothee Willms. Besonders herzlich begrüßte Dr. Hennig die Delegierten des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages als Vertreter von 142 Heimatkreis-

gruppen, die über eine Million Mitglieder repräsentieren. Dr. Hennig betonte, daß dieser Ostdeutschen-Tag kein Treffen von Revanchisten sei, sondern hier Menschen zusammengekommen seien, die sich für ein ganzes Deutschland engagieren. Die Vertreibung der Ostdeutschen aus ihrer angestammten Heimat sei die größte Tragödie europäischer Geschichte. Es habe zuvor schlimme Kriege gegeben, aber niemals seien ganze Völkergruppen wie Vieh aus ihrer Heimat vertrieben worden und noch nie sei eine Mauer mitten durch unser Vaterland gezogen worden. Durch diese Vertreibung seien engste kulturelle Bindungen zwischen den osteuropäischen Völkern und den Deutschen zerschnitten worden, denn die Völker Osteuropas seien immer westlich orientiert gewesen.

Dr. Hennig begrüßte die Bemühungen von Generalsekretär Gorbatschow, mit ihm sei die Verständigungspolitik ein Stück leichter geworden, aber seine Worte werden an Taten gemessen werden. Durch seine Politik wären auch die Besuche junger DDR-Bürger in der Bundesrepublik erst

möglich geworden, was dazu beiträgt, daß wir uns als ein Volk fühlen. Die Ideen Gorbatschows werden auch daran gemessen werden, wieviel Freizügigkeit die deutschen Volksgruppen in allen Ostblockstaaten erhalten. Im Zeitalter der neuen Techniken ist eine Abschottung zum Westen hin für die sozialistischen Länder nicht mehr möglich und die Menschen in diesen Ländern erkennen, daß die These von der Verarmung der Arbeiter im kapitalistischen Westen nicht stimmt. Gorbatschow bleibt nichts anderes übrig, als zu versuchen, das kommunistische System effektiver zu machen.

Es bestehe kein Anlaß zur Euphorie, so Dr. Hennig, aber es sei ein Anlaß, jeden Schritt zu mehr Freiheit zu begrüßen. Die Vertriebenen hätten das Vermächtnis zu übernehmen, Träger der Kultur unserer Ostprovinzen zu sein, die schon deutsch waren, als in New York noch die Indianer auf die Jagd gingen. Das müsse unserer Jugend immer wieder gesagt werden, betonte Dr. Hennig.

In diesem Zusammenhang wies der Parlamentarische Staatssekretär auf die Förderung von Jugendreisen hin, die jetzt durch das Ministerium für innerdeutsche Beziehungen möglich ist, damit junge Deutsche die Länder des Ostblocks kennenlernen können. Nur so könne ein Weg zu einem geeinten Europa gefunden werden. Dr. Hennig erklärte engagiert, er fände es gut, daß über Deutschlandpolitik wieder gestritten werde. Die Wiedervereinigung sei die wichtigste Aufgabe unseres Volkes und unserer Politik, betonte er und erhielt dafür lebhaften Beifall. Der Wunsch zur Wiedervereinigung nehme zu, allerdings sei die Einheit Europas wichtiger als die Einheit Deutschlands. Ein Blick ins Grundgesetz zeige, daß unsere Nation verpflichtet ist, in nationaler und staatlicher Einheit einem Europa in Freiheit zu dienen. Dieses Recht besteht, auch wenn es anderen nicht gefällt.

Ein Friedensvertrag sei nur durch eine Neuordnung Europas möglich, so Dr. Hennig. Die Grenzen des 19. Jahrhunderts taugen nicht mehr dazu. Die Europäische Gemeinschaft entwickle sich immer schneller zu einer Europäischen Union, in der Kriege mit Nachbarn nicht mehr denkbar sind. Gerade wir Deutschen seien dabei aufgerufen, allen bewußt zu machen, daß Deutschland nicht an der Elbe endet. Wir haben die Pflicht, für alle Deutschen einzutreten, wir dürfen die Deutschen in Mittel- und Ostdeutschland nicht vergessen, solange sie selbst es nicht in Freiheit tun können. Das sei eine moralische Bringschuld: Wir werden unsere Heimat nie vergessen, das ganze Deutschland, das ganze Europa wird einmal leben in friedlicher Einheit, schloß Dr. Hennig seine Ausführungen. *(jg)*

### Etwas zum Schmunzeln:

Der polnische Finanzminister ist mit einer Delegation seines Ministeriums nach Australien gefahren. Er will die Känguruhs untersuchen, wie sie mit leerem Beutel große Sprünge machen können.

Eine neue Währung ist für die DDR vorgesehen: Der Dollar für den Intershop, die D-Mark für die Handwerker, polnisches Geld, damit viel im Portemonnaie ist und die Ostmark für die Partei- und Gewerkschaftsbeiträge.

# NOTOPFER SCHLESISIEN 1988

Die Landsmannschaft Schlesien ist so stark wie das Vertrauen, das in sie und ihre Arbeit gesetzt wird. Die Arbeit geschieht selbstlos, in persönlichem Einsatz, aus Überzeugung und in Treue und Liebe zu unserem Schlesien. Aber das reicht nicht, so dankenswert auch all das ist, was in über vier Jahrzehnten bis heute für unsere Heimat geschehen ist.

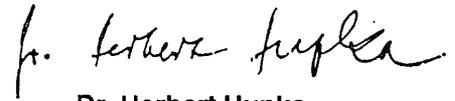
Wir müssen aufklären und informieren, hier im freien Teil ganz Deutschlands und im Ausland, darum auch die Faltblätter über Schlesien in deutscher, englischer, spanischer und französischer Sprache und das Monatsblatt der Landsmannschaft Schlesien „Schlesische Nachrichten“. Wir müssen über Argumente im Ringen unseres Volkes um Selbstbestimmung verfügen und die Auseinandersetzung mit jedermann führen, darum die „27 Fragen und Antworten“, auch der ostdeutsche Katechismus genannt. Wir müssen den nachwachsenden Generationen das Erbe als Auftrag vermitteln, darum unsere Seminare und Diskussionsrunden, darum die Unterstützung der Schlesischen Jugend. Schlesien muß immer wieder Gegenwart werden, darum die Deutschlandtreffen der Schlesier und die Mitarbeiterkongresse. Wir müssen Schlesien in seinen großen Leistungen und Persönlichkeiten präsentieren, darum die Errichtung eines Landesmuseums Schlesien im Patenland Niedersachsen.

Wir wissen, daß nach wie vor viele Kräfte gerade auch in unserer Öffentlichkeit darauf aus sind, Schlesien vergessen zu machen, Schlesien aus Vergangenheit und Gegenwart und Zukunft zu streichen, Schlesien mit der älter werdenden Generation sterben zu lassen, sich nationalistische und kommunistische Thesen des heutigen Polens gegen Schlesien zu eignen zu machen, den Stamm der Schlesier ein zweites Mal, dieses Mal aus dem allgemeinen Bewußtsein zu vertreiben.

Das Notopfer Schlesien wurde geschaffen, nachdem die Ostverträge ratifiziert worden waren, als Zeichen dafür, daß Schlesien nicht untergegangen ist sondern lebt. Das Notopfer Schlesien versteht sich als Aufruf an jedermann, ob in Schlesien oder hier in der Bundesrepublik Deutschland oder im Ausland geboren. Im Jahr 1988, da es kein Deutschlandtreffen der Schlesier gibt, wohl aber die Heimatkreistreffen und die Treffen auf Landesebene, rufen wir zum Opfer für Schlesien, zur Spende für das Notopfer Schlesien auf. Jede Spende ist willkommen und dient der Arbeit für unser Schlesien.

**Schlesien fordert uns heraus. Schlesien ist, wenn heute auch fremdbestimmt, Teil unseres Vaterlandes Deutschland, Schlesien muß überleben. Tuen wir gemeinsam unser Bestes, aber vergessen wir dabei nicht, daß ohne Geld nicht zu leisten ist, was geleistet und bewirkt werden soll.**

Schlesien Glückauf!



**Dr. Herbert Hupka**

Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien  
Nieder- und Oberschlesien

Selbstverständlich werden auf Wunsch Spendenbescheinigungen für das Finanzamt ausgestellt.

Auch Banküberweisung ist möglich:  
Konto-Nr. 2005 170012 Volksbank Bonn eG, BLZ 38060186

<input type="checkbox"/> DM <input type="checkbox"/> Pf    für Postgirokonto Nr. <b>2585 02—504</b>		Für Vermerke des Absenders Spendenbestätigung für Ihr Finanzamt auf der Rückseite	
Absender der Zahlkarte _____		<input type="checkbox"/> Postgirokonto Nr. des Absenders	
<b>Zahlkarte/Postüberweisung</b> Die stark umrandeten Felder sind nur auszufüllen, wenn ein Postgirokonto inhaber das Formblatt als Postüberweisung verwendet (Erläuterung s. Rückst.)		<input type="checkbox"/> Postgirokonto Nr. des Absenders	
PGiroA Postgirokonto Nr. des Absenders    Postgiroteilnehmer		<input type="checkbox"/> Postgirokonto Nr. des Absenders	
Empfängerabschnitt <input type="checkbox"/> DM <input type="checkbox"/> Pf		Einlieferungsschein/Lastschriftzettel <input type="checkbox"/> DM <input type="checkbox"/> Pf	
für Postgirokonto Nr. <b>2585 02—504</b>		für Postgirokonto Nr. <b>2585 02—504</b> Postgiroamt <b>Köln</b>	
Absender (mit Postleitzahl) der Zahlkarte bzw. Postüberweisung <b>„Notopfer Schlesien“ e.V.</b> in <b>5330 Königswinter 41</b>		„Notopfer Schlesien“ e.V. Dollendorfer Str. 412 5330 Königswinter 41	
Verwendungszweck Spende Notopfer Schlesien		Ausstellungdatum    Unterschrift	

## Aus den Heimatgruppen:

### GOLDBERG

#### Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Wie bereits angekündigt, findet unser diesjähriger Tagesausflug am Sonntag, d. 21. August 1988 statt. Wir haben uns diesmal für einen Ausflug in den Harz, dem grünen Herzen Deutschlands, entschlossen. Das wird zwar ein langer, aber bestimmt auch ein schöner Tag werden.

Um 7.00 Uhr starten wir pünktlich am Kesselbrink in Bielefeld mit zwei Bussen der Fa. „BBB“. Über Lemgo, Barntrup, Bad Pyrmont, Welsede, Bodenwerder, Eschershausen und Seesen geht die Fahrt nach Goslar. Zwischen Welsede und Bodenwerder werden wir am Uchtelberg eine Frühstückspause im Grünen einlegen, um Zeit zu sparen. Kaffee und kalte Getränke werden im Bus mitgeführt.

Nach der Ankunft in Goslar besichtigen wir unter fachkundiger Führung die fast 1000jährige Kaiserpfalz. Danach begeben wir uns in das ca. 200 m entfernte „Barock-Café Anders“. Im Barocksaal im 1. Stockwerk sind für uns die Plätze reserviert. Zum Mittagessen stehen drei Gerichte zur Auswahl: 1. Kalbsfrikassee mit Reis und frischem Salatteller 12,50 DM; 2. Schnitzel mit Salzkartoffeln und frischem Salatteller 12,50 DM; 3. Rindsroulade mit Salzkartoffeln und Apfelrotkohl 14,90 DM.

Nach dem Essen unternehmen wir einen kurzen Rundgang durch die Altstadt von Goslar, bevor uns die Busse wieder aufnehmen. Über Bad Harzburg fahren wir zum Torfhaus (798 m ü. NN). Dort werden wir eine kurze Pause einlegen, um über die Grenzbefestigungen hinweg einen Blick zum höchsten Berg des Harzmassivs, dem

1142 m hohen Brocken zu werfen. Die Fahrt führt uns weiter, teilweise dicht an der Grenze entlang, über Braunlage, Hohe Geiß, Zorge, Walkenried nach Bad Lauterberg. Unterwegs ergeben sich immer wieder Ausblicke über die Grenzbefestigungen hinweg in das entvölkerte Gebiet hinter dem Metallgitterzaun und dem Todesstreifen.

In Bad Lauterberg werden wir am schönsten Bergsee des Südhazes und der ältesten Talsperre des Harzes im Hotel „Wiesener Teich“ eine ausgiebige Kaffeepause einlegen. Das Kaffeegedeck (1 Kännchen Kaffee, Tee oder Kakao und ein Stück Torte nach Wahl) kostet 8,— DM.

Von Bad Lauterberg führt uns unsere Heimreise über Herzberg, Northeim, Dassel, Einbeck, Holzminden, Schwalenberg und Lemgo nach Bielefeld, wo wir gegen 21.00 Uhr eintreffen werden.

Der Fahrpreis beträgt für die Mitglieder der Heimatgruppe Goldberg 25,— DM. Kinder und Jugendliche unserer Mitglieder können für 15,— DM, Gäste gegen Entrichtung eines Fahrpreises von 30,— DM teilnehmen. Im Fahrpreis eingeschlossen ist die Führung und Besichtigung der Kaiserpfalz in Goslar. Fahrscheine erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Kreisvereinigung, Jahnplatz 5 (HdT), bei Harri Rädels, Spindelstr. 93 und bei Günter Langer, Am alten Kirchweg 2, alle in Bielefeld 1. Geben Sie bitte bei der Anmeldung auch die Bestellung für das Mittagessen auf.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Letzter Tag der Anmeldung ist der 12. August 1988!

Allen Heimatfreunden wünschen wir einen schönen und erholsamen Urlaub.

Harri Rädels

### HAYNAU

#### Liebe Heimatfreunde,

zum Treffen der Haynauer  
am 28. und 29. Oktober 1988  
in Ebermannstadt/Fränk. Schweiz, im  
Brauereigasthof „Sonne“, laden ein:

Günter Weigang  
und

Gerhard Schmidtchen

8553 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12  
Telefon (0 91 94) 91 22

Näheres folgt in der August-Ausgabe.

### WITTGENDORF

#### Liebe Wittgendorfer,

war das nicht ein schöner Tag in Kamen-Heeren am 5. 6. 1988 bei Heseler? Ich fand es ganz toll, daß sich so viele Heimatfreunde eingefunden hatten. Es gab auch viel zu erzählen. 25 von uns waren mit dem Bus des Heimatfreundes Günter Bleul, früher Adelsdorf, in Wittgendorf. Vielen Dank möchte ich auf diesem Wege sagen.

Der große Besuch bei unserem Treffen zeigte, daß unsere Dorfgemeinschaft noch sehr lebendig ist und die schönen Stunden viel zu schnell vorüber waren.

Wir danken allen Heimatfreunden für ihre Teilnahme und grüßen alle Wittgendorfer und wünschen Gesundheit bis zum nächsten Mal.

Heinz Schauer

### KONRADSWALDAU

#### Konradswaldauer in Bielefeld

#### — Pfingsten 1988 —

Nachdem zwei Jahre verronnen, war unser Heimattreffen wieder fällig. Wiederum füllte sich der Saal des Fichtenhofes am Pfingstamstag rasch. Aus nah und fern war man angereist, auch aus der DDR. Wie stets bei unseren Treffen, gab es auch diesmal keine Langeweile, dank guter Vorarbeit der altbewährten Organisatoren.

Nach den Grußworten von Harry Rädels und Günter Langer sowie dem stillen Gedenken an die Verstorbenen aus der Heimat, gab es wieder reichlich zu erzählen. Natürlich durfte dabei der Kaffee mit „Mohn- und Sträbelkucha“ nicht fehlen. Unser Heimatfreund Herbert Binner zeigte uns viele interessante Dias von seinem letzten Schlesienbesuch.

Gut einstudierte Darbietungen einer Volkstanzgruppe ernteten ihren wohlverdienten Beifall. Schließlich spielte die Musik zum Tanz auf. Der Wirt sorgte wie üblich für das leibliche Wohl seiner Gäste.

Viel zu schnell verrann die Zeit, es hieß wieder Abschied nehmen von unvergeßlich schönen Stunden. All den lieben Gastgebern und fleißigen Helfern um Günter Langer möchten wir hiermit herzlich danken.

Günter Beer

### SCHÖNAU

#### Pfarrer Göllner 80 Jahre alt

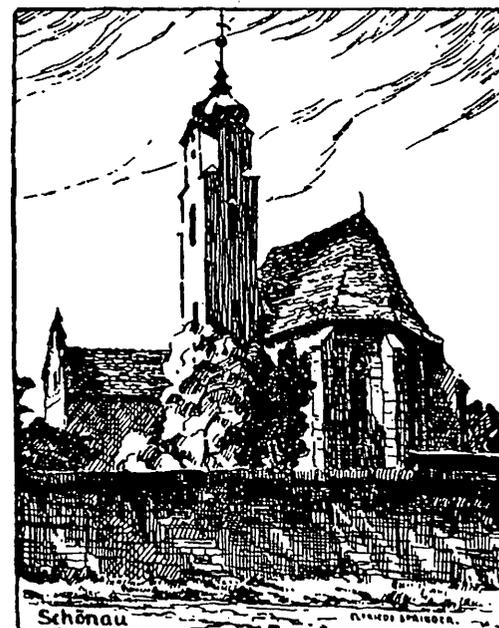
Pfarrer Geistlicher Rat Augustinus Göllner begeht am 18. Juli seinen 80. Geburtstag. Er war der letzte deutsche Pfarrer der katholischen Gemeinde in Schönau. Viele Schönauer und Kleinhelmsdorfer werden sich besonders der schweren Zeit nach 1945 erinnern, in der Pfarrer Göllner zusammen mit seinem evangelischen Kollegen Pastor Kasper den seelsorgerischen Dienst in Schönau versah. Damals wurde von den beiden Pfarrern das praktiziert, was wir heute ökumenische Gemeinschaft nennen, denn die Not war groß und Pfarrer Göllner war es besonders zu verdanken, daß die Kinder im katholischen Kindergarten eine Bleibe fanden, wo sie tagsüber vor den Angriffen polnischer Jugendlicher geschützt waren, während ihre Mütter zum Arbeitseinsatz herangezogen wurden.

Augustinus Göllner wurde 1908 in Parzew in der Provinz Posen geboren. 1933 wurde er ordiniert und tat Dienst als Kaplan in Wansen. 1935 wurde er nach Münsterberg versetzt, 1939 kam er als Administrator nach Bärnwald bei Grulich. Am 26. Mai 1940 übernahm er die Pfarrei in Schönau. 1946 wurde er nach einem segensreichen Schaffen in Schönau von den Polen ausgewiesen.

Erste Nachkriegsstation in der Bundesrepublik war Eiserfeld im Siegerland. 1949 wurde er Pfarrvikar in Himmighausen, 1953 ging er nach Herbram über Paderborn. 1980 wurde er zum Geistlichen Rat ernannt. Augustinus Göllner bemühte sich vorbildlich um den Zusammenhalt der aus der Heimat Vertriebenen durch regelmäßige Rundbriefe.

Im Altenheim St. Johannes auf Schloß Holte-Stukenbrook verlebt er jetzt seinen Lebensabend. Dabei ist er immer noch in der Seelsorge tätig. Viele seiner Gemeindeglieder und Freunde aus der alten Heimat werden ihn an seinem Festtag besuchen. Auch von den Heimatnachrichten gehen in Dankbarkeit und Verehrung die herzlichsten Grüße und Glückwünsche dorthin.

(JGr/jg)



Die katholische Kirche in Schönau, in der Pfarrer Göllner von 1940 bis 1946 seinen Dienst versah. — Federzeichnung der Liegnitzer Künstlerin Elfriede Springer

## HARPERSDORF

## Bericht über das Treffen der Harpersdorfer in Vollmerhausen am 18. 6. '88

Schon am frühen Nachmittag füllte sich der Saal des Homburger Hofes mit mehr als hundert Personen. Besonders erfreulich ist es, daß auch diesmal wieder einige Teilnehmer aus der DDR gekommen waren. Wie immer bei den inzwischen mehr als dreißig Dorftreffen, die nach dem Krieg stattgefunden haben, gab es viel zu erzählen: vom gegenwärtigen Ergehen, von Reiseerlebnissen und Lebenserfahrungen sowie Erinnerungen an weit zurückliegende Zeiten.

Die Begrüßungsansprache stand unter dem Motto: Pflügt Schlesiens Vermächtnis! Hierbei wurde auf das von Wolfgang von Eichborn herausgegebene „Lesebuch aus 700 Jahren“ empfehlend hingewiesen. Zu dem tradierten schlesischen Geistesgut gehören auch die ortsgebundenen Sagen und Märchen. Sehr aufmerksam lauschten die Zuhörer der Sage von den Rabendocken (hinter dem Bahnhof von Hermsdorf), dort, wo noch immer ein beträchtlicher Rest eines verzauberten Schatzes darauf wartet, von einem guten und glücklichen Menschen geborgen zu werden. Der aus Liegnitz stammende Schriftsteller Jochen Hoffbauer hat die schönsten schlesischen Sagen und Märchen in einem kleinen Buch veröffentlicht.

Nachdem er in den letzten zwei Jahren verstorbenen Harpersdorfer gedacht worden war, folgte die Aufforderung an alle, Begebenheiten, Eindrücke, Gedanken und Empfindungen, besonders aus der selbst erlebten „schlesischen Zeit“, aufzuzeichnen und entsprechende Bilder und Schriften zu sammeln und der nächsten Generation weiterzugeben.

Als wäre es so abgesprochen gewesen, erzählte daran anschließend Christian Renner ein Ereignis aus der Harpersdorfer Schulzeit während der nationalsozialistischen Herrschaft: Der linientreue Schulrat war im Dezember zur Revision in die Klasse gekommen und bemerkte zu seinem Verdruß einen Adventskranz im Raum; so belehrte er langatmig die Mädchen und Jungen, daß es sich bei dem Gebilde um ein Lichtsymbol anlässlich der Wintersonnenwende handle, was auf germanische Tradition zurückzuführen sei. Auf die abschließende Frage, um was für einen Gegenstand es sich nun also handle, antwortete ein Schüler — er war jetzt erstmals zu dem Treffen nach Vollmerhausen gekommen —: „Das ist ein Adventskranz!“ Hierauf verließ der Schulrat eilig diesen Ort der Unbelehrbarkeit.

Am Abend wurde zu angenehmer Musik fleißig getanzt; dabei wurde von kommenden Zusammenkünften und von einer eventuellen Schlesienfahrt (Anmeldung bei Walter Schröder in Erndtebrück) im nächsten Jahr gesprochen.

Überschattet wurde das harmonische Treffen von der plötzlichen Erkrankung des 1925 in Harpersdorf geborenen Alfred Deinert; er starb am 26. Juni und wurde am 1. Juli unter großer Anteilnahme der Verwandten und Bekannten beigesetzt.

Allen denjenigen, die an der Organisation und Durchführung unseres diesjährigen Harpersdorfer Treffens beteiligt waren, sei hiermit herzlich gedankt.

## GRÖDITZBERG

## Begegnung der Gröditzberger in Goldenstedt-Ambergen und Feier der „Goldenen Konfirmation“ der Jahrgänge 1937/38/39 und 40

Zum 11. Treffen der Gröditzberger am Sonnabend, den 18. 6. 1988, kamen rund 100 Gäste, davon 10 aus der DDR, ange-reist.

Wie immer gab es überraschende Wiedersehen nach mehr als 40 Jahren. Wohl vorbereitet von Alfred Börner und seiner Familie — sie alle waren im Einsatz — und am Sonnabend unterstützt von Herbert Schramm mit Tochter — lief das Programm ab.

Kaffee und Kuchen wurden in den ost-deutschen Heimat- und Trachtenstuben gereicht. Herr Dr. Wiederhold führte die Gröditzberger durch die Trachtenstuben und vermittelte einiges aus seinem großen Wissen um Ostdeutschland und Osteuropa. Zu kurz war die Zeit, um mehr als einen Einblick in die zusammengetragenen Kostbarkeiten zu nehmen. Es schloß sich eine Feierstunde am Mahnmal für den deutschen Osten vor dem Gedenkstein — Gröditzberg 1945-1985 — an.

Alfred Börner begrüßte die Gröditzberger und wünschte einen guten Verlauf. Herr Dr. Wiederhold übermittelte die Grüße der BDV-Kreisgruppe. Der Festansprache von Hans Steinhage folgten die Gedanken zur Heimat von Herbert Schramm mit

der Totenehrung der Kriegs- und Nachkriegszeit sowie namentliche Verlesung der Verstorbenen der letzten zwei Jahre durch Herrn Pastor Hennoch.

Um 19.00 Uhr Abendessen im großen Saal der Ratsstuben; anschließend Frohsinn und Heiterkeit bei Musik und Tanz. Viel zu schnell verging die Zeit; es langte kaum, um mit allen zu sprechen, aber wir sahen uns ja wieder!

Am Sonntag, den 19. 6. 1988 um 10.00 Uhr Gottesdienst mit der Feier der „Goldenen Konfirmation“. Um 11.30 Uhr gemeinsame Mittagstafel im Hotel „Zur Schmiede“. Dieser Vormittag stand unter dem Wort von Pastor Hennoch, der inzwischen in den Ruhestand getreten ist, aber hoffentlich weiter unser Pastor bleiben wird.

Nachmittags eine Busfahrt in das Torfmoor und dort eine Fahrt mit der Moorbahn (offen) durch das Moor, kommentiert von einem fachkundigen Gärtner, der das Problem „Torfabbau und Umweltzerstörung“ ansprach. Bei aller Nachdenklichkeit wurde dieses Unternehmen nochmals ein geselliger Höhepunkt. In bester Laune — trotz kühlen Wetters — ging es zur Kaffeetafel und dann kam die Stunde des Abschieds.

Traurig und doch zufrieden wurde die Heimfahrt angetreten. Die gute Stimmung bei dem Treffen war das schönste „Danke-schön“ für Alfred Börner und Familie sowie für alle, die zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben.

## ADELSDORF

## Information für unsere Heimatsfreunde

Nachdem ich zwei Fahrten mit dem Bus in die alte Heimat durchgeführt habe, kann ich folgendes berichten: Durch ganz Adelsdorf ist eine Wasserleitung verlegt worden und bereits unter Druck. Jedes Haus wurde angeschlossen. Seitens der Regierung wird angestrebt, die vorhandenen Brunnen zu entfernen. Vom unteren Wehr (Alzenauer Brücke) bis Hainke-Bäcker ist das Deichsauer beidseitig mit Schotter eingefaßt. Das sieht sehr ordentlich und sauber aus, hinterläßt bei mir aber den Eindruck eines Abwasserkanals. Verstärkt wird dieser Eindruck, weil noch alles sehr frisch ist. Bis zur Straße und zum Weg der kleinen Seite wurde die Fläche mit Kettenfahrzeugen planiert. Somit ist noch alles kahl und tot. Bild folgt.

In den letzten Jahren sind ein paar neue Häuser errichtet worden und einige sind noch im Entstehen. Erneut stehen aber wieder Häuser leer und sind dem Verfall preisgegeben. Das hängt wohl mit der einsetzenden Landflucht zusammen. Störche sind keine Seltenheit. Auch in Adelsdorf habe ich sie gesehen. Auf einem Feld zwischen Leisersdorf und Goldberg haben wir acht Störche beobachten können.

Erinnern möchte ich schon jetzt an unser Adelsdorfer Treffen am 16. 10. 1988 im Haus Schlesien. Wer schon am 15. 10. 1988 nachmittags an unserer kleinen Runde teilnehmen möchte und Übernachtungsmöglichkeit benötigt, muß sich bei mir anmelden. Haus Schlesien liegt in landschaftlich schöner Gegend, es besteht aus mehreren Gebäuden und alles ist geschmackvoll her-

gerichtet. Vieles erinnert an die alte Heimat.

*Günter Bleul*

Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern  
Telefon (0 22 92) 28 82

## Herzlich danken

möchte Irene Klemm, geb. Neumann, Lüdenscheid, im Namen aller Mitreisenden dem Ehepaar Bleul für die gute Organisation und den persönlichen Einsatz anlässlich der Goldberg-Fahrt.

## LEISERSDORF

## Liebe Leisersdorfer Heimatsfreunde,

hiermit will ich an unser Treffen, das am 17. und 18. September 1988 wie immer in Dinklage stattfindet, erinnern.

Es ist sehr wichtig, die Anmeldung bzw. Zimmer-Reservierung und auch die Mohnkuchenbestellung so schnell wie möglich vorzunehmen.

Verständigt auch die Heimatsfreunde, die letztes Mal nicht dabei waren.

In der August-Ausgabe werde ich noch einmal auf das Treffen aufmerksam machen.

Mit heimatlichen Grüßen

*Eure Else Hoffmann*

Schürmannstr. 10, 2842 Lohne  
Telefon (0 44 42) 55 24

**Puzzle  
Heimat Schlesien**

DM 12,—

## KAUFFUNG

Mitteilungen der Gemeinde Kauffung

**Liebe Kauffunger!**

Ich darf erinnern an die Anmeldungen zu unserem Ortstreffen am 17. u. 18. September 1988 in Hagen. Sie sind zu richten an **Walter Ungelenk, Vormberg 10, 5800 Hagen 1, Tel. (0 23 31) 5 31 43**. Wegen der Teilnehmerübersicht sind die Anmeldungen unbedingt erforderlich.

Noch einen Zuruf an alle, die im Jahre 1938 in Kauffung konfirmiert worden sind. Wie in den Vorjahren bei den Ortstreffen, so wollen sich auch die ehemaligen Konfirmanden bei diesem Treffen zur Goldkonfirmation treffen. Als Kontaktperson hat sich Frau Loni Wegner, geb. Menzel, zur Verfügung gestellt. Interessenten wollen sich bitte mit Loni in Verbindung setzen. Zwei Bilder der Konfirmanden von 1938 aus Nieder- und Ober-Kauffung sind in dieser Ausgabe veröffentlicht. Anschrift von Loni Wegner: **Richartzstr. 17 D, 3000 Hannover 81, Tel. (05 11) 8 38 75 01**.

Nun noch ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die in den letzten Monaten durch eine Geldspende an unsere **Kauffunger Kasse** unsere Arbeit und den Rundbrief damit unterstützt haben. Es sei erlaubt, nochmals die Konto-Nr. der Kauffunger Kasse, die von Reinhard Liebs geführt und verwaltet wird, anzugeben: Kto.-Nr. 217 049 877, BLZ 450 500 01 bei der Sparkasse der Stadt Hagen.

## KREIBAU

**Liebe Kreibauer und Tammendorfer,**

hiermit möchte ich Euch daran erinnern, daß wir uns am **18. September 1988** wieder in Unna treffen, und zwar im Kolpinghaus. Das sind 300 m weiter von ehemaligen Lutherhaus, nur die nächste Straße rechts und geradeaus in die Fußgängerzone. Links liegt dann der Parkplatz vom Kolpinghaus. Die Straße ist von oben her gesperrt.

Alle Anfragen bitte an

**Ingeborg Haase**

Kiefernweg 60, 4750 Unna

**Berichtigung**

Aufmerksame Leser werden bemerkt haben, daß in der letzten Ausgabe ein Versehen passierte und die Bildunterschriften auf den Seiten 87 und 88 vertauscht wurden. Auf Seite 87 ist der Haynauer Ring, auf Seite 88 die Stadt Goldberg zu sehen. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

## NEUKIRCH / KATZBACH

**Buch über Neukirch erschienen!**

Eines der schönsten und ältesten Dörfer des Katzbachtales hat ein **eigenes Buch** erhalten! Wie schon beim letzten Neukircher Treffen in Bielefeld angesagt wurde, liegt es jetzt zum Erwerb vor. Leider sahen sich staatliche Stellen, die gern und oft Millionen an ferne Länder verteilen, „nicht in der Lage“, dieses ostdeutsche Kulturdenkmal mit ein paar tausend Mark zu unterstützen. Trotzdem ist es mit viel Idealismus gelungen, den Preis durch sparsamste Kalkulation auf DM 55,— zu drücken. Das ist der reine Selbstkostenpreis, niemand verdient dabei etwas. Schon gar nicht der Autor. Wer ist es?: **Dieter Nellessen**, Rektor und Bezirksbürgermeister in Krefeld, Rheinländer ohne jede familiäre Bindung an Schlesien, sollte 1979 zum Volkstrauertag eine Rede halten. Er benutzte als „Aufhänger“ das Schicksal einer der Neukircher Glocken, die den Krieg überlebt hat und nun in der Krefelder St.-Andreas-Kirche läutet. Beim Studium dieses Glockenschicksals begann Rektor Nellessen „Blut zu lecken“. Er stürzte sich auf die Heimat der Glocke. Jahrelang ruhte er nicht, bis er, vor allem mit Unterstützung des Kirchengeschichtlers Pastor Grünwald die 136 Seiten starken „**Beiträge zur Kirchen- und Ortsgeschichte von Neukirch a. d. Katzbach**“ gebunden und mit Zeichnungen, Plänen und Fotos versehen, fertig auf den Tisch legen konnte. Als bescheidenen Dank für dieses Werk eines deutschen Patrioten aus dem Rheinland lud ich ihn und seine Frau über Pfingsten 1986 zu einer Reise nach Neukirch ein. Zum erstenmal sah er nun das Tal und den Ort mit eigenen Augen, über den er jahrelang hunderte von Kilometern entfernt gearbeitet und geschrieben hatte. Von der Höhe des Falkenhayner Weges blickte er im Glanze des schlesischen Frühlings über das weite Tal und nannte jeden Berg, als ob er dort zu Hause wäre. Wenn es auch nicht „Heimat“ für den Rheinländer sein konnte, eine starke Bindung entwickelt sich in sieben Jahren intensiver Beschäftigung mit einem Ort von ganz allein.

Doch nun galt es, das Werk an die Öffentlichkeit zu bringen. In der vorliegenden Form kostet das Einzelbuch fast DM 140,—. Das war natürlich nicht zu verkaufen. Jahrelange Bemühungen bei vielen Stellen, die offiziell ostdeutsche Kultur verwalten, verliefen im Sande. Selbst das Patenland Niedersachsen, dessen Minister Hasselmann so starke Worte auf dem Schlesiertreffen in Hannover gefunden hatte, zeigte sich zwar interessiert, hielt aber seine Taschen zugeknöpft. Doch, wo ein Wille ist, ist auch ein Weg! Siegfried Hornig, ein Neukircher aus Überzeugung, fand eine Möglichkeit, durch vereinfachtes Kopierverfahren den Preis auf DM 55,— zu bringen. Billiger war es nicht zu machen.

Das Buch, DIN A4, in geschmackvollem schwarzen Einband mit Goldaufdruck des Titels, enthält Aufsätze über folgende Themen:

- Die Besiedlung Schlesiens und des Katzbachtales im Mittelalter,
- das Schloß Neukirch,
- das Geschlecht derer von Zedlitz in seiner 700jährigen Verbindung mit Neukirch,

- die drei Glocken der Marienkirche (Ruine), die heute in Krefeld, Kassel und Lingen läuten,
- die alte katholische Kirche (Marienkirche), eine der ältesten Kirchen Schlesiens.

Dieter Nellessen hat uns Neukirchern — und auch allen Schlesiern — ein Werk geschenkt, wie es wohl einmalig für ein schlesisches Dorf sein dürfte. Zumindest jeder Neukircher sollte es für sich und seine Kinder besitzen. Seinen Freunden und Bekannten kann er dann mit Stolz zeigen, woher er kommt und wo seine Familie, oft seit Jahrhunderten, zu Hause war.

Daher meine Bitte:

**Bestellen Sie noch heute Ihr Exemplar des „Neukirch-Buches“ bei mir!**

Der Preis ist DM 55,— plus Porto und Verpackung. Sobald genügend Bestellungen eingegangen sind, wird der Auftrag ausgeführt und Sie erhalten Ihr Exemplar per Nachnahme zugesandt. Den „halben Hunderter“ sollte man für ein so schönes, kostbares Erinnerungsbuch übrig haben! Beim Neukircher Treffen war das Interesse groß. Hoffen wir, daß es dabei bleibt! Eine große Zahl von Bestellungen wird für Dieter Nellessen der schönste Dank sein! Meine Einladung zum nächsten Neukircher Treffen hat er bereits angenommen!

**Sigismund Freiherr v. Zedlitz u. Neukirch**  
Hubertusring 29, 3180 Wolfsburg 23  
(Neuhaus)

## WILHELMSDORF

**Liebe Wilhelmsdorfer!**

Noch oft sind unsere Gedanken bei unserem 1. Treffen in Kreuztal. Es war schon überwältigend. Die Freude über das Wiedersehen war wirklich groß. War es doch für viele das erste Zusammenkommen nach der Vertreibung aus unserer Heimat. Die Zeit war viel zu kurz, um mit allen Anwesenden ausgiebig Erinnerungen auszutauschen.

Bestens vorbereitet war das Treffen von Gretel Plischke (geb. Hoberg) und Hannchen Menn (geb. Werner), tatkräftig unterstützt von ihren Männern. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für ihre Mühe und Arbeit. Der Anfang ist gemacht und ich denke, daß sich so ein Zusammensein wiederholen wird. Die nächste Gelegenheit zum Treffen ergibt sich schon nächstes Jahr in Hannover.

Nun noch eine Bitte. Für eine Kartei oder eine Art Archiv suche ich Bilder von Häusern und Gebäuden aus Wilhelmsdorf. Dazu die Namen der Bewohner oder Besitzer, welche ca. 1938—1940 darin gewohnt haben. Auf Wunsch werden die Bilder zurückgesandt. Auch alte Urkunden, Zeitschriften, Dokumente oder ähnliches werden gerne angenommen. Vielleicht haben wir schon bis zum nächsten Treffen in Solingen einiges zusammen. Über Eure Hilfe würde ich mich sehr freuen.

Eure Heimatfreundin

**Betty Drescher, geb. Conrad**

Wilhelmstr. 30, 5090 Leverkusen 3

## Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover

Der Termin für das nächste große Schlesiertreffen in Hannover steht bereits fest. Es findet am

**1. und 2. Juli 1989**  
in Hannover statt.

*In anderer Glück sein eignes finden,  
ist dieses Lebens Seligkeit,  
und anderer Menschen Wohlfahrt gründen,  
schafft göttliche Zufriedenheit.*

Wieland

# Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Kantor Beeck und Lehrer Grundmann unternahmen mit ihren Schülern der Haynauer Volksschule einen Ausflug ins Riesengebirge. Es müssen Schüler der Jahrgänge 1920, 1921 und 1922 sein, meint Erndel Glahn, geb. Fließ (Gartenstr. 9, 3400 Göttingen), die den Heimatnachrichten dieses Bild zur Verfügung stellte. Die Aufnahme entstand unterhalb des Jubiläumsweges zur Koppe hinauf.



Am 20. 6. 1988 vollendete Frau Bertha Hübner, 2832 Twistringener, Osterende 3, ihr 86. Lebensjahr

## GOLDBERG

Zum 102. Geburtstag am 16. 6. 1988 nachträglich Herrn Gustav LINDNER, in DDR-1170 Berlin-Köpenick, Pflegeheim.

Wir wünschen Herrn Lindner, der seinen Geburtstag bei zufriedenstellender Gesundheit verlebte, noch alles erdenklich Gute.

Zum 90. Geb. am 5. 8. 88 Frau Lucie ECKERT, Domstr. 8, in 3300 Braunschweig, Seniorenheim im Sielkamp 9

Zum 89. Geb. am 21. 7. 88 Herrn Wilhelm HINKE, Vorwerk-Kaltenberg, in 3342 Schladen 1, Franz-Kaufmann-Str. 5

Zum 81. Geb. am 11. 8. 88 Frau Hildegard BRÜMMER, geb. Lody, Matthäiplatz 9, in 4150 Krefeld, Färbergstr. 10

Zum 80. Geb. am 15. 7. 88 Herrn Konrad KORDAS, Wolfstr. 15, in DDR-9135 Burkhardtshof/Erzgeb.

Zum 79. Geb. am 31. 7. 88 Frau Trude KIND, geb. Schmidt, Friedrichstr., in 1000 Berlin-Lichterfelde, Kopernikusstr. 12

Zum 76. Geb. am 1. 8. 88 Frau Ingeborg SCHMIDT, geb. Neumann, Brügerberg 5, in 6320 Alsfeld 13, Raabgasse 18

Zum 75. Geb. am 6. 7. 88 Frau Anny BISCHOFF, geb. Hoffmann, Friedrichstor 7, in 7505 Ettligen 5, Plättigstr. 5

Zum 74. Geb. am 24. 7. 88 Frau Ruth HERDZIN, in 8000 München 40, Milbertshofenerstr. 10



## HAYNAU

Zum 87. Geb. am 27. 7. 88 Frau Erna KÜHN, geb. Conrad, Liegnitzer Str. 14, in 4800 Bielefeld 1, Haspelstr. 38

Zum 84. Geb. am 27. 7. 88 Frau Charlotte KNOFF, geb. Maron, Lessingstr. 1, in 8400 Regensburg, Humboldtstr. 64

Zum 84. Geb. am 13. 8. 88 Herrn Kurt HÖFIG, Feinmechanikermeister, Liegnitzer Str., auch Gröditzberg, in 3200 Hildesheim, Roonstr. 5

Zum 83. Geb. am 10. 8. 88 Frau Martha POHL, geb. Kallert, Bahnhofstr. 10. Sie wohnt zusammen mit ihrer Tochter Rosemarie Pohl in 6700 Ludwigshafen, Sieglindenstr. 16

Zum 82. Geb. am 15. 7. 88 Herrn Richard TITZE, Ring 13, in 3490 Bad Driburg, Widostr. 23

Zum 80. Geb. am 26. 7. 88 Frau Edith POHL, geb. Drieschner, Liegnitzer Str., in DDR-5500 Nordhausen, Feierabendheim

Zum 77. Geb. am 24. 7. 88 Frau Gertrud SEIFFERT, geb. Mechler, in 8907 Thannhausen, Margaretenbrunnle 9

Zum 76. Geb. am 25. 7. 88 Frau Anna HERRDE, geb. Stenzel, Liegnitzer Str. 74, in 4787 Geseke/Westf., Viehstr. 10

Zum 76. Geb. am 1. 8. 88 Frau Else WINKLER, geb. Deunert, Liegnitzer Str. 22, in 4000 Düsseldorf 31, Alte Landstr. 180

Zum 75. Geb. am 17. 8. 88 Frau Meta ELSNER, Friedrichstr. 4, in 5620 Velbert 1, Jahnstr. 3

Zum 74. Geb. am 24. 7. 88 Frau Ruth HERDZIN, in 8000 München 40, Milbertshofener Str. 10

Zum 65. Geb. am 13. 8. 88 Herrn Werner KNOLL, Sandstr. 8, in 1000 Berlin 44, Warthestr. 41 b



## SCHÖNAU

Zum 88. Geb. am 9. 8. 88 Frau Else MEHWALD, geb. Friedrich, Am Lerchenberg 1, in 4056 Schwalmtal, Fischelner Weg 12

Zum 86. Geb. am 15. 8. 88 Herrn Walter GLIER, Tiefhartmannsdorf, Ring 29, in 7260 Calw/Würt., Sommenhardter Weg 21

Zum 85. Geb. am 13. 8. 88 Frau Hedwig PETERSEN-BORSTEL, geb. Schmidt, Bolkoplatz 1, in 4772 Bad Sassendorf, Lindenstr. 42

Zum 84. Geb. am 8. 8. 88 Frau Marie KATTNER, geb. Käse, Ring 59, in 3017 Pattenzen 1, Im Mühlenfelde 1

Zum 83. Geb. am 29. 7. 88 Herrn Oskar RAUPACH, Schützenweg 1, in DDR-7700 Hoyerswerda, Kirchstr. 14

Zum 82. Geb. am 20. 8. 88 Frau Gertrud GREIFELD, geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in DDR-1614 Zernsdorf, Krs. Königswusterhausen, Strandweg 18

Zum 81. Geb. am 26. 7. 88 Herrn Emil HOFFMANN, Blücherstr. 9, in 8400 Regensburg, Keplerstr. 15

Zum 79. Geb. am 22. 7. 88 Frau Gertrud ADERHOLD, geb. Weigmann, Hirschberger Str. 13, in 6500 Mainz, Rheinallee 3 c

Zum 79. Geb. am 31. 7. 88 Herrn Paul SCHNEIDER, Ring 14, in DDR-7903 Elster (Elbe), Mittelstr. 12

Zum 77. Geb. am 5. 8. 88 Frau Hanna FEUERSTEIN, geb. Garbe, Schloßstr. 3, in 8804 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 77. Geb. am 6. 8. 88 Frau Luise NITSCH, geb. Lösche, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12

Zum 76. Geb. am 7. 8. 88 Frau Elfriede BRUST, geb. Ziegler, Am Humbert 8, in 4800 Bielefeld 1, Taubenstr. 4 a

Zum 71. Geb. am 4. 8. 88 Herrn Dr. Dietrich BARTELS, ev. Pfarrhaus, in Stuttgart 1, Fraastr. 12 a

Zum 71. Geb. am 5. 8. 88 Frau Dorothea HIRSCH, geb. Münster, Hirschberger Str. 40,

auch Tiefhartmannsdorf, in DDR-1821 Dippmannsdorf Kr. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 70. Geb. am 26. 7. 88 Herrn Hans ROSSI, Burgplatz 5, in 6072 Dreieich, Offenbacher Str. 31

Zum 65. Geb. am 21. 7. 88 Frau Erika SCHMIDT, geb. Droste, Ring 16, in 4516 Bissendorf 2, Am Bergkamp 17

Zum 60. Geb. am 24. 7. 88 Frau Gerda RESCHKE, geb. Dielecke (Ehefrau von Günter R.), Hirschberger Str. 8, in 3180 Wolfsburg 12, OT Fallersleben, Ehmer Str. 5

Zum 60. Geb. am 22. 7. 88 Frau Ingeborg WERNER, geb. Maiwald, Hirschberger Str. 26, in 6130 Griebenheim/Hess., Kantstr. 17

Zum 50. Geb. am 22. 7. 88 Frau Ursula HÄUSLER, geb. Schröder, Ring 40, in 3177 Sassenberg-Grüßendorf, Birkenweg

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 25. 7. 88 Herrn Alfred PATTING, in 6830 Schwetzingen, Hildastr. 21

Zum 83. Geb. am 1. 8. 88 Frau Hedwig ZOBEL, geb. Schäfer, in 5100 Aachen, Drosselweg 30

Zum 83. Geb. am 12. 8. 88 Herrn Gerhard KAMPER, in 3422 Bad Lauterberg 5, Mittelweg 8

Zum 82. Geb. am 17. 7. 88 Herrn Otto WALTER, in 3355 Kalefeld, Drögerode 6

Zum 76. Geb. am 28. 7. 88 Frau Klara KÜGLER, geb. Opitz, in 2875 Ganderkesee Heide 2, Heiderweg 36

Zum 75. Geb. am 17. 7. 88 Frau Helene HEIDE, geb. Wahn, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 23

Zum 60. Geb. am 2. 8. 88 Frau Katharina LANGE, in 3422 Bad Lauterberg 5, Oderfelder Str. 42

Zum 55. Geb. am 8. 8. 88 Frau Margarete SEIDEL, geb. Mehwald, in 6531 Ober-Hilbersheim, Valent-Brand-Str. 20

Zum 55. Geb. am 13. 8. 88 Frau Hilda DRESSEL, in 4424 Stadtlohn, Weststr. 25

Zum 50. Geb. am 2. 8. 88 Frau Bärbel THOMAS, geb. Schönborn, in 4370 Marl-Drewer, Alten Sportplatz 17b

#### ADELSDORF

Zum 74. Geb. am 31. 7. 88 Frau Irmgard WILDE, in 5000 Köln 80, Im Weidenbruch 132

Zum 60. Geb. am 3. 7. 88 nachträglich Herrn Helmut MÜLLER, in 3320 Salzgitter-Wesse, Müllerstiege 1

#### ALZENAU

Zum 86. Geb. am 31. 7. 88 Herrn Kantor Paul WERNER, alte Schule, in DDR-8051 Dresden, Strauß-Str. 2/3

Zum 86. Geb. am 13. 8. 88 Frau Klara MENZEL, geb. Lange, in 5450 Neuwied 13, Pommernstr. 7

Zum 81. Geb. am 15. 8. 88 Herrn Erich ADLER, in DDR-1261 Kienbaum über Strausberg II

Zum 74. Geb. am 12. 8. 88 Herrn Karl SELIGER, in 4618 Kamen/Westf.

Zum 65. Geb. am 30. 7. 88 Frau Hertha LÖWENDICK, geb. Sauer, in 4840 Rheda-Wiedenbrück, Lohberger Str. 5

Zum 55. Geb. am 16. 8. 88 Frau Ingeborg MUSCHEID, geb. Menzel, in 5455 Regnsdorf, Nonnenley Str. 11

Zum 50. Geb. am 11. 7. 88 nachträglich Frau Christa SCHRÖTER (N-Schw.), ohne Anschrift

#### BÄRSDORF/TRACH

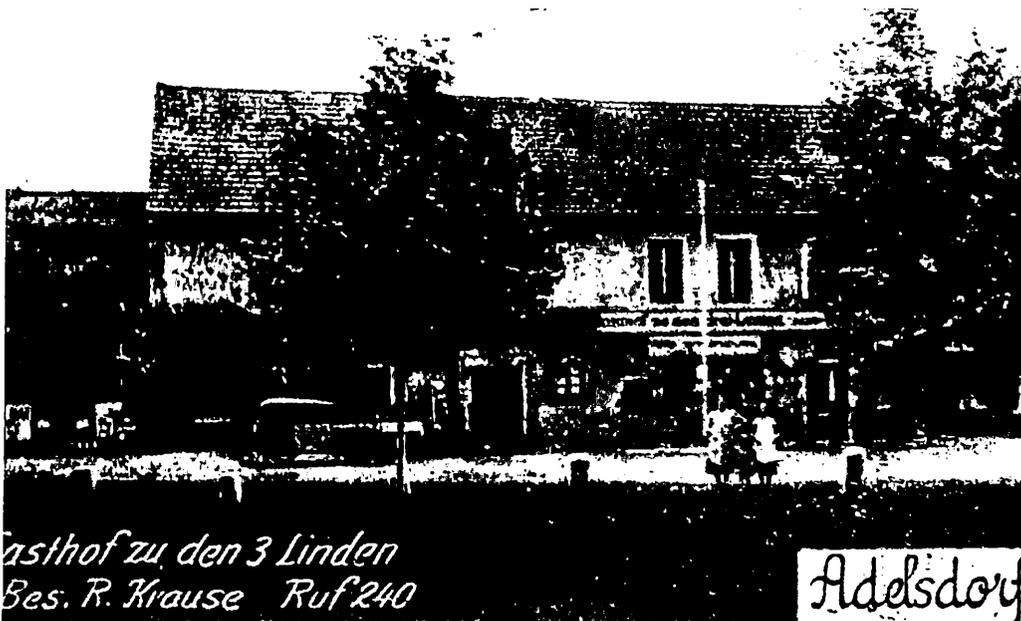
Zum 87. Geb. am 21. 7. 88 Frau Frieda KUNERT, geb. Kliem. Sie wohnt bei Sohn Willi Kunert und Tochter Anneliese Steinbrecher, in 4517 Hilter 1, Auf der Heide 20

#### BIELAU

Zum 65. Geb. am 7. 8. 88 Frau Erna NAGEL, geb. Simon, in 4054 Nettetal 1, Lobberich, Einsteinstr. 8

#### BISCHDORF

Zum 88. Geb. am 16. 8. 88 Frau Martha FIEDLER, Nr. 37, in DDR-9901 Plauen, Unterlosa 16



Gasthof zu den 3 Linden — Besitzer: R. Krause. — Die Aufnahme stellte Frau Krause, 2105 Seevetal 2, Cramerweg 3, zur Verfügung.

Ähnliche Aufnahmen haben wir schon in unserem neu angelegten Archiv. Hans Peterssen-Borstel wird sie bei unserem Treffen vorführen. Für weiteres Bild-Material wäre ich sehr dankbar. — Eingesandt von Günter Bleul, Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern



Das Klassenbild der Jahrgänge 1924/25 in Alzenau mit Hauptlehrer Schuster (†) und Kantor Paul Werner, jetzt Bremen, wurde von Lene Braune, DDR, zur Verfügung gestellt. Der Einsender, Wilhelm Braune, 7400 Tübingen, Beethovenweg 17, grüßt die Alzenauer Heimatfreunde und erinnert gleichzeitig an das 2. Alzenauer Treffen am 8. 10. 1988 in Oerlinghausen

Zum 85. Geb. am 15. 8. 88 Frau Ida DEHMELE, geb. Speer, Nr. 81, in DDR-9122 Adorf ü. Karl-Marx-Stadt, Meinersdorfer Str. 7

Zum 82. Geb. am 15. 8. 88 Frau Berta SCHMIDT, geb. Deunert, Nr. 64, in 5272 Karlskamp ü. Gummersbach, Breslauer Str. 5

Zum 79. Geb. am 24. 7. 88 Frau Berta SENFT, geb. Lorenz, in DDR-1409 Mühlentbeck, Seering 34

Zum 79. Geb. am 20. 8. 88 Frau Frieda GUTSCHE, geb. Meier, in 5273 Windhagen ü. Gummersbach, Löhestr. 13

Zum 77. Geb. am 11. 8. 88 Frau Ella SCHRÖTER, geb. Glauer, Nr. 84, in 5286 Hückhausen, Post Bielstein

Zum 74. Geb. am 6. 8. 88 Frau Elsbeth HERFURTH, geb. ?, ohne Anschrift

#### BROCKENDORF

Zum 80. Geb. am 11. 7. 88 nachträglich Frau Else THIEL, geb. Liers, in 6050 Offenbach/Main, Nordring 10

#### DOBERSCHAU

Zum 74. Geb. am 24. 7. 88 Herrn Bernhard SCHMIDT, in 5205 St. Augustin 3, Nobelstr. 14

#### FALKENHAIN

Zum 86. Geb. am 2. 8. 88 Frau Elsbeth WEIDMANN, geb. Tamm, in 4800 Bielefeld 1, Am Rottland 11

Zum 81. Geb. am 26. 7. 88 Frau Frieda BIEGLER, geb. Girbich, in 4048 Grevenbroich 2, Krummstr. 55

Zum 75. Geb. am 16. 7. 88 Frau Hedwig BÄNSCH, in 6369 Niederdorfelden b. Bad Vilbel, Lettenweg 25

Zum 60. Geb. am 8. 8. 88 Herrn Kurt WEIDMANN, in 4800 Bielefeld 1, Am Rottland 11

#### GEORGENTHAL

Zum 84. Geb. am 30. 7. 88 Frau Else EY, geb. Lange, in 3306 Lehre, Birkenfeldstr. 33

#### GIERSDORF

Zum 89. Geb. am 21. 7. 88 Herrn Wilhelm BECHTHOLD, Rothbrünnig, in 6941 Goxheimertal

Zum 87. Geb. am 7. 8. 88 Frau Berta SCHMIDT, Knobelsdorf, in DDR-9611 Schwaben/Glauchau

Zum 86. Geb. am 17. 8. 88 Herrn Reinhold BRIER, Rothbrünnig, in 3000 Hannover 72, OT Bemerode, Wulfeler Str. 23

#### GÖLLSCHAU

Zum 91. Geb. am 26. 7. 88 Herrn Georg LOHMEYER, Rittergut Nieder-Göllschau, in 5300 Bonn 1, Wohnstift Augustinum, Römerstr. 118, App. 2428

Zum 87. Geb. am 13. 8. 88 Herrn Arthur SPRENGER, Dorfstr. 62, in DDR-8505 Neukirch/Lausitz, Forstweg 6

Zum 78. Geb. am 16. 7. 88 Herrn Alexander GISDER, in 3000 Hannover 91, Gehrden Str. 32

Zum 76. Geb. am 5. 8. 88 Frau Lina KUNERT, in 5880 Lüdenscheid, Brandenburger Weg 6

Zum 75. Geb. am 1. 8. 88 Frau Hildegard HÄNSLER, verw. Tauchert, in 1000 Berlin 65, Schönigstr. 20

Zum 60. Geb. am 30. 7. 88 Herrn Walter FRIEBE, in 4939 Steinheim/Westf., Hagedorn 29

#### GRÖDITZBERG

Zum 90. Geb. am 6. 8. 88 Herrn Alfred GLATZER, in 3017 Pattensen 1, Bruchweg 58

Zum 87. Geb. am 17. 7. 88 Frau Gertrud GUTSCHE, in DDR-Selbelang/Nauen

Zum 84. Geb. am 13. 8. 88 Herrn Kurt HÖFIG, auch Haynau, in 3200 Hildesheim, Roonstr. 5

Zum 75. Geb. am 26. 7. 88 Frau Meta SCHULZE, geb. Finger, in DDR-1147 Berlin, Uslarer Straße 74

Zum 73. Geb. am 16. 7. 88 Frau Liesbeth HAFERMANN, geb. Peipe, in DDR-Glindow, Klaistower Str. 29

Zum 73. Geb. am 16. 7. 88 Frau Gertrud PEIPE, in 3201 Garmissen/Hildesheim

Zum 70. Geb. am 18. 7. 88 Herrn Walter HITZINGER, in 4330 Mülheim/Ruhr, Dillinger Str. 7

Zum 50. Geb. am 28. 7. 88 Frau Helga BAER, geb. Machurig, in 4781 Böckenförde, Geschwister-Scholl-Str. 5

#### HARPERSDORF

Zum 90. Geb. am 8. 8. 88 Frau Selma SCHUBERT, geb. Scholz, in 5277 Marienheide-Grimmringhausen

Zum 84. Geb. am 7. 8. 88 Frau Alma HOFFMANN, geb. Weinhold, in 2833 Harpstedt

Zum 83. Geb. am 2. 8. 88 Herrn Willi ÜBERSCHÄR, in DDR-9506 Crossen b./Zwickau, Schulstr. 17

Zum 80. Geb. am 9. 8. 88 Frau Charlotte MESCHTER, in 2803 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 22

Zum 79. Geb. am 8. 8. 88 Herrn Erhard SCHRÖTER, in 5912 Hilchenbach, Im unteren Marktfeld 12

Zum 74. Geb. am 3. 8. 88 Frau Hilda HAMPPEL, geb. Menzel, in 2833 Harpstedt Bez. Bremen

Zum 74. Geb. am 17. 8. 88 Herrn Karl SEUTE, in 5300 Bonn, Damaschkestr. 20

Zum 65. Geb. am 14. 8. 88 Frau Dorothea CORBACH, geb. Ludewig, in 5250 Engelskirchen, Peckelsberger Weg 32

Zum 65. Geb. am 10. 8. 88 Frau Irmgard KRAUSE, geb. Giersch, in 2849 Bakum, Büschel 17

Zum 60. Geb. am 1. 6. 88 nachträglich Frau Irmgard BEIER, in 5068 Odenthal, Hirschweg 72

Zum 60. Geb. am 1. 6. 88 nachträglich Frau Irmgard HOFERICHTER, in 3017 Pattensen, Ostlandstr. 20

Zum 60. Geb. am 28. 7. 88 Frau Herta TOBSCHALL, geb. Anders, in 5884 Halver, Am Anschlag 28

Zum 60. Geb. am 23. 7. 88 Herrn Herbert TOBSCHALL, in 5270 Gummersbach, Am Kittebusch

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 20. 8. 88 Herr Martin Meschter und seine Frau Else,

geb. Beyer, in 2849 Bergstrup-Vechta, Gartenstraße.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

#### HERMSDORF/KATZBACH

Zum 86. Geb. am 21. 7. 88 Frau Martha CONRAD, Geisler-Schmiede, in 5820 Gevelsberg, Asbecker Str. 178

Zum 78. Geb. am 12. 8. 88 Frau Erna HOFFMANN, geb. Schneider, in 4700 Hamm 3, Pelkumer Bach 14

#### HOCKENAU

Zum 91. Geb. am 25. 7. 88 Frau Emilie LAUBE, in 5883 Kierspe 2, Stormweg 5

Zum 85. Geb. am 7. 8. 88 Frau Käthe SCHOLZ, in DDR-1801 Pāwesin, Schulstr. 15

Zum 70. Geb. am 13. 5. 88 nachträglich Herr Kurt MATTAUSCH, in DDR-8601 Weißenburg, Promenade 6

Zum 70. Geb. am 24. 5. 88 nachträglich Herr Herbert KUSCHE, in 8500 Nürnberg, Leonhardtstr. 33

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 91. Geb. am 16. 8. 88 Herrn Erdmann WEINER, in 4540 Lengerich/Westf., Witte Feld 50

Zum 82. Geb. am 25. 7. 88 Frau Klara WITTIBER, geb. Wildner, in 4800 Bielefeld 1, Am Hartlager Holz 7

Zum 81. Geb. am 18. 8. 88 Frau Margarete FRIEMELT, in 2190 Cuxhaven 12, Neuer Weg 4

Zum 80. Geb. am 22. 7. 88 Frau Frieda SAHL, verw. Beier, geb. Hampel, OT Johannisthal, in DDR-8044 Dresden, Steirische Str. 33

Zum 79. Geb. am 10. 8. 88 Frau Ottilie RÜFFER, geb. Reinert, auch Tiefhartmannsdorf, in 4200 Oberhausen 12, Hasenstr. 19, Altenwohnheim

Zum 75. Geb. am 14. 8. 88 Frau Dorothea BINNER, geb. Drescher, in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str. 11

Zum 74. Geb. am 7. 8. 88 Herrn Bruno ZOBEL, auch Röversdorf, in 2190 Cuxhaven 13, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 72. Geb. am 24. 7. 88 Herrn Richard SÖLLNER, in 2819 Emtinghausen, Langestr. 182

Zum 72. Geb. am 31. 7. 88 Frau Gertrud BUDIG, geb. Wiener, in 2822 Schwanewede 1, Trenthöper Weg 23

#### KAISERSWALDAU

Zum 79. Geb. am 8. 8. 88 Frau Klara LORENZ, geb. Stammnitz, in DDR-4507 Dessau, Am Hang 28

Zum 73. Geb. am 24. 7. 88 Herrn Fritz GALLE, in 4322 Sprockhövel, Eikersiepen

Zum 73. Geb. am 30. 7. 88 Frau Meta SEIBT, geb. Leuschner, in 5000 Köln 80, Stegerwaldstr. 22

Zum 72. Geb. am 19. 7. 88 Herrn Martin GROSSMANN, Radchen, in 3057 Neustadt 2, Fillerfuhren 7

Zum 65. Geb. am 17. 7. 88 Frau Hildegard ZIMMER, geb. Tscheschel, in 8881 Medlingen, Römerstr. 14

#### KAUFFUNG

Zum 92. Geb. am 2. 8. 88 Herrn Wilhelm LUDEWIG, Hauptstr. 104, in 4020 Mettmann, Neander Str. 16

Zum 89. Geb. am 21. 7. 88 Herrn Ewald RENNEN, Niedergut 3, in DDR-Leipzig C 1, Lange Str. 4 III

Zum 86. Geb. am 2. 8. 88 Frau Hedwig SCHRADER, geb. Kuhnt, Hauptstr. 74, in 8481 Schwarzenbach, Hohe Str. 157

Zum 85. Geb. am 28. 7. 88 Frau Martha SCHUBERT, geb. Tamm, in 2940 Wilhelmshaven, Hegelstr. 40

Zum 85. Geb. am 1. 8. 88 Frau Martha KUHN, geb. Horning, Randsiedlung 11, in 3008 Garbsen 5, Steinfeldstr. 2

Zum 84. Geb. am 3. 7. 88 nachträglich Herrn Paul FRENZEL und zum 77. Geb. am 2. 7. 87 nachträglich seiner Frau Elisabeth, geb. Linke,

Hauptstr. 124, in DDR-1253 Rüdersdorf, Herrmannstr. 15

Zum 84. Geb. am 26. 7. 88 Frau Julanda KIESSLING, geb. Schmidt, Hauptstr. 50, in 3321 Alt Wallmoden, Kr. Goslar

Zum 83. Geb. am 31. 7. 88 Frau Maria REICHSTEIN, geb. Arlt, An den Brücken 2, in 8391 Ringelai, Rachelweg 1

Zum 82. Geb. am 23. 7. 88 Herrn Oswald WIESNER, Schulzengasse 12 a, in 5620 Velbert 11, Hauptstr. 92 a

Zum 82. Geb. am 28. 7. 88 Herrn Oskar MEUER, Hauptstr. 225, in 3212 Gronau/Leine, An der Becke 1

Zum 82. Geb. am 8. 8. 88 Frau Else TSCHIRNER, geb. Hoffmann, Hauptstr. 42, in 3001 Bennigsen, Nordstr. 22

Zum 81. Geb. am 31. 7. 88 Herrn Wilhelm PÄTZOLD, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6

Zum 80. Geb. am 22. 7. 88 Frau Hedwig POHL, geb. Fichtner, in 5100 Aachen, Schroufstr. 85

Zum 80. Geb. am 3. 8. 88 Herrn August TRAEGER, in 5970 Plettenberg, Rheinlandstr. 32

Zum 80. Geb. am 14. 8. 88 Frau Charlotte SCHAMPERA, verw. Menzel, Dreihäuser 10, in 8684 Kemnath, Badstr. 4

Zum 79. Geb. am 25. 7. 88 Herrn Wilhelm BARON, Hauptstr. 155, in DDR-Dessau, Luisenstr. 5

Zum 79. Geb. am 31. 7. 88 Herrn Richard GEISLER, Randsiedlung 10, in 4700 Hamm/Westf., Wilhelmstr. 181

Zum 79. Geb. am 8. 8. 88 Frau Marta GEISLER, Tschirnhaus 1, in 6251 Altendiez, Siedlung

Zum 79. Geb. am 11. 8. 88 Frau Helene BARON, geb. Grun, Hauptstr. 79, in 3221 Sibbesse OT. Hönze, Heimbergweg 4

Zum 79. Geb. am 8. 8. 88 Frau Marta TEISLER, Tschirnhaus 1, in 6251 Altendiez, Siedlung

Zum 79. Geb. am 8. 8. 88 Herrn Robert HAUSKNECHT, Gemeindefeld 7, in 3000 Hannover-Bothfeld, Hagebuttenweg 15

Zum 78. Geb. am 4. 8. 88 Frau Barbara von BERGMANN, Niedergut Kauffung, in 2323 Stocksee über Ascheberg/Holst., Meisenweg

Zum 77. Geb. am 3. 8. 88 Frau Gertrud KÜHN, geb. Menzel (ehem. Dorn), Hauptstr. 149, in 7471 Strassberg, Brückenstr. 466

Zum 77. Geb. am 18. 8. 88 Frau Klara LUDWIG, Pochwerk 3, in 5800 Hagen 1, Hohenlimburger Str. 4

Zum 76. Geb. am 18. 8. 88 Herrn Fritz BÜRGE, Hauptstr. 83/85, in DDR-6521 Rauda, Nr. 30 a

Zum 76. Geb. am 11. 8. 88 Frau Klara STIEF, Hauptstr. 225, in 3017 Pattensen 1, Am Wall 14

Zum 76. Geb. am 25. 7. 88 Frau Frieda TSCHNEUSCHNER, geb. Scholz, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Thyrnau b. Passau, Perling Nr. 22

Zum 76. Geb. am 26. 7. 88 Frau Frieda ROSE, geb. Kuhnt, Hauptstr. 46, in 3008 Garbsen 5, Rodenstr. 2

Zum 75. Geb. am 25. 7. 88 Herrn Heinrich PAUSE, Tschirnhaus 1, in 5400 Koblenz-Neuendorf, Brenderweg 206 b

Zum 75. Geb. am 13. 8. 88 Frau Gertrud EFFENBERG, Hauptstr. 211, in 5277 Marienheide b. Köln, Bahnhofstr. 1

Zum 75. Geb. am 18. 8. 88 Frau Gertrud WALPRECHT, geb. Friebe, Hauptstr. 67, in 3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 5

Zum 75. Geb. am 16. 8. 88 Frau Elfriede WEBER, geb. Zeisig, Hauptstr. 182, in 4460 Nordhorn, Hildenhäuser Weg 82

Zum 75. Geb. am 18. 8. 88 Frau Frieda RAUPACH, geb. Bergel, Hauptstr. 47, in 3361 Förste/Harz, Auf dem Bruch 8

Zum 74. Geb. am 24. 7. 88 Frau Gertrud GRAPHENTHIN, geb. Stammnitz, in 4300 Essen 1, Am Frommen Joseph 4



Konfirmanden 1938 in Ober-Kauffung mit Lehrer Grosser und Pastor Schröder



Konfirmanden 1938 in Nieder-Kauffung mit Kantor Tänzer und Pastor Schröder

Diese Konfirmanden wollen sich beim Kauffunger Ortstreffen am 17. und 18. September 1988 in Hagen zur Goldkonfirmation treffen. Anmeldung bitte an Loni Wegner, geb. Menzel, Richartzstr. 17D, 3000 Hannover 81, Telefon (05 11) 8 38 75 02. — Bilder eingekauft von Walter Ungelenk, 5800 Hagen, Vormberg 10

Zum 74. Geb. am 16. 8. 88 Herrn Edmund TEUBER, Gemeindefiedlung 5, in 5250 Engelskirchen, Bergstr. 6

Zum 72. Geb. am 31. 7. 88 Frau Gerda BRUCHMANN, geb. Bieder, Hauptstr. 265, in 3411 Wulften Nr. 168, Kr. Osterode

Zum 71. Geb. am 5. 8. 88 Frau Ilse PIETZKA, geb. Schubert, Niedergut 7, in 8123 Peissenberg, St. Michel-Weg 3

Zum 70. Geb. am 13. 8. 88 Herrn Alfred BRÜCKNER, Hauptstr. 58, in DDR-9272 Gersdorf i. Sa., Stollbergstr. 41

Zum 65. Geb. am 29. 7. 88 Frau Anneliese AUST (Ehefrau von Hubert A.), Gemeindefiedlung 1, in 6109 Mühlthal 1, Pulvermühlweg 15

Zum 65. Geb. am 29. 7. 88 Frau Anna ADOLPH, geb. Southof (Ehefrau von Willi A.), Tschirnhaus 2a, in 3220 Alfeld, Schimmecke 25a

Zum 65. Geb. am 7. 8. 88 Herrn Gerhard JUNG, Dreihäuser 13, in 5800 Hagen 1, Sennbrink 6

Zum 65. Geb. am 14. 8. 88 Frau Selma PRAUSE, geb. Wiesner, Hauptstr. 126, in 3012 Langenhagen, Sollingweg 60

Zum 60. Geb. am 28. 7. 88 Herr Dr. Joachim STIEF, Hauptstr. 115, in 8500 Nürnberg, Salzburger Str. 113

Zum 60. Geb. am 28. 7. 88 Frau Elfriede RUMLER, geb. Föst, Hauptstr. 28, in 8591 Schirnding, Blumenstr. 9

Zum 60. Geb. am 4. 8. 88 Frau Johanna JORDAN, geb. Ungelenk, Tschirnhaus 7, in 5800 Hagen 7, Büddingstr. 36

Zum 60. Geb., am 15. 8. 88 Frau Waltraud KINATEDER, geb. Rauschin, Tschirnhaus 1a, in 8395 Hauzenberg, Göstehaus Laplata

Zum 50. Geb. am 9. 8. 88 Herrn Siegfried KNUTH, Hauptstr. 189, in 4281 Südlohn, Ramsdorfer Str. 20

Zum 50. Geb. am 4. 8. 88 Herrn Günter GEISLER, Randsiedlung 6, in 4000 Düsseldorf 13, Hügelstr. 501

#### KLEINHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 15. 8. 88 Herrn Bruno RUFFER, in 4800 Bielefeld 1, Am Knick 24

Zum 78. Geb. am 18. 8. 88 Herrn Johannes RUFFER, in 4540 Lengerich, Umlandstr. 24

#### KONRADSDORF

Zum 78. Geb. am 4. 8. 88 Herrn Fleischermeister Fritz HAUPTMANN, in 4800 Bielefeld 12, Kürschnerweg 30

Zum 71. Geb. am 26. 7. 88 Frau Gretel TITZE, in 3490 Bad Driburg, Widostr. 23

#### KREIBAU

Zum 80. Geb. am 26. 7. 88 Herrn Joachim SCHNABEL, in 3220 Alfeld/Leine, Agnes-Miegel-Weg 1

Zum 74. Geb. am 17. 8. 88 Frau Auguste WUNSCH, in 1000 Berlin 41, Rubensstr. 105

Zum 60. Geb. am 17. 7. 88 Frau Hanne GRIMM, geb. Püschel, in 2808 Barrien, Ringstr. 20

#### LEISERSDORF

Zum 89. Geb. am 6. 8. 88 Frau Emma MAIER, geb. Scholz, in DDR-1533 Stonsdorf 5, Kr. Potsdam, Ruhhof 5

Zum 86. Geb. am 8. 8. 88 Frau Helene KUCHLER, geb. Langer, in DDR-4851 Pretzsch Kr. Hohenmölsen, Fach 88

Zum 85. Geb. am 20. 8. 88 Frau Elly JAHN, verw. Söhnel, geb. Renner, in 6800 Mannheim 81, Schifferstadter Str. 11

Zum 83. Geb. am 23. 7. 88 Herrn Martin KRAUSE, in 8998 Lindenberg, Nadenberg 13

Zum 78. Geb. am 12. 8. 88 Frau Liesel SEILER, in 6509 Wendelsheim, Auf dem Steig 7

Zum 75. Geb. am 17. 7. 88 Herrn Hans FISCHER, in 4460 Nordhorn, Kolberger Str. 53

Zum 74. Geb. am 23. 7. 88 Frau Dora KLABUNDE, geb. Bierbaum, in 4300 Essen 11, Dellwigerstr. 123

Zum 74. Geb. am 5. 8. 88 Frau Martha STARKE, in 8307 Mettenbach, Dorfstr. 55

Zum 74. Geb. am 5. 8. 88 Herrn Martin WEHNERT, in 6994 Niederstetten, Meisenweg 22

Zum 73. Geb. am 13. 8. 88 Frau Emma FREIBERGER, geb. Zenker, in 5920 Bad Berleburg 5, Südstr. 10

Zum 72. Geb. am 2. 8. 88 Herrn Wilhelm WITTE, in 3250 Hameln/Weser, Buchholzkamp 1

Zum 70. Geb. Frau Elly KIEFER, geb. König, in 7500 Karlsruhe 41, Tiroler Str. 31

Zum 60. Geb. am 5. 7. 88 nachträglich Frau Elly MÜLLER, geb. Penner, in 2816 Kirchlinteln, OT Neddenerbergen, Michaelisstr. 168

Zum 55. Geb. am 2. 7. 88 Frau Adeline STEINMANN, in 6102 Pfungstadt, Geschwister-Scholl-Str. 56

Zum 55. Geb. Frau Martha ARNKENS, geb. Penner, in 2832 Twistringern, Wildeshäuser Str. 97

#### LOBENDAU

Zum 81. Geb. am 7. 8. 88 Herrn Hermann GUTSCHER, in DDR-5631 Krombach bei Heiligenstadt

Zum 79. Geb. am 18. 7. 88 Frau Frieda SCHUPPE, geb. Kliem, in 1000 Berlin 44, Ocherstr. 32

Zum 76. Geb. am 20. 7. 88 Frau Anni HIRSCHBACH, geb. Wirth. Sie wohnt bei ihrer Tochter Annimarie Hirschbach, in 7170 Schwäb. Hall, Hopfengarten 9

Zum 71. Geb. am 17. 8. 88 Frau Gertrud SCHMIDT, geb. Jungfer, in 4787 Geseke, Ehringhauser Str. 27

#### LUDWIGSDORF

Zum 88. Geb. am 3. 8. 88 Frau Anna BAUMERT, geb. Gottschling, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 80

Zum 77. Geb. am 10. 8. 88 Herrn Hermann HAUDE, in 4800 Bielefeld 1, Bertha-v.-Suttner-Str. 7

Zum 65. Geb. am 15. 8. 88 Frau Margarete WELSCHLAU, geb. Exner, in 4902 Bad Salzuflen, Altenhagener Str. 8

Zum 60. Geb. am 19. 8. 88 Frau Irmgard WOHLGEMUTH, geb. Friemelt, in 3014 Laatzten 4, Gleidingen, Leinkamp 31

#### MÄRZDORF

Zum 80. Geb. am 24. 7. 88 Frau Martha QUÄGWER, geb. Sucker, in 3202 Bad Salzdetfurth, Markt 7

Zum 78. Geb. am 3. 8. 88 Frau Emma SCHWARZ, in 4930 Detmold, Siegfriedstr. 46

Zum 77. Geb. am 14. 8. 88 Herrn Fritz ERLEBACH, in 5226 Reichshof-Heidberg, Hesperstr. 8

Zum 73. Geb. am 15. 7. 88 Herrn Richard SUCKER, in 4600 Dortmund, Wispelbreite 9

Zum 73. Geb. am 21. 7. 88 Herrn Walter REINISCH, in 4963 Bad Eilsen, Wilhelmstr. 1

Zum 72. Geb. am 10. 7. 88 nachträglich Frau ERNA ZABEL, geb. Langner, in 5992 Nachrodt, Wiblingwerder Str. 16

Dieser Geburtstag wurde in unserer Juni-Ausgabe versehentlich unter „Märzdorf“ angeführt.

Zum 65. Geb. am 11. 7. 88 nachträglich Frau GERDA DITTRICH, geb. Hoppe, in 4322 Sprockhövel 11, Im Lübbering 11

Zum 60. Geb. am 12. 8. 88 Frau Gisela HÄFKEN, geb. Klein, in 2804 Lilienthal b. Bremen, Butendiek 40

#### MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 83. Geb. am 15. 8. 88 Frau Elly FRIEDRICH, in 3400 Göttingen-Geismar, Mittelberg 68

Zum 80. Geb. am 24. 7. 88 Frau Frieda FRIEDEWALD, in 4788 Warstein, Hauptstr. 11

#### MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 24. 7. 88 Herrn Richard FOERSTER, in 8591 Alexandersbad, Sickersreuth 2

Zum 88. Geb. am 29. 7. 88 Frau Lisbeth ZAHN, (früher bei Familie Wirth), in DDR-5300 Weimar, Bechsteinstr. 29

Zum 88. Geb. am 31. 7. 88 Herrn Fritz RINKE, in 4030 Ratingen 1, Preußenstr. 1a

Zum 86. Geb. am 31. 7. 88 Herrn Paul WERNER, in DDR-8051 Dresden, Straußstr. 2

Zum 84. Geb. am 25. 7. 88 Frau Alma BERNHARDT, in 4595 Lastrup b. Cloppenburg, St. Elisabeth-Str. 10  
Haistr. 4

Zum 80. Geb. am 2. 8. 88 Frau Martha PUSCH, in 8716 Dettelbach, Bibergau, Biberg 8

#### NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 70. Geb. am 3. 8. 88 Herrn Werner LUBRICH, Dorfstr. bei Greiser, in 7972 Isny/Allg., Ammannstr. 29

#### NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 89. Geb. am 25. 7. 88 Frau Meta HASLER, geb. Liebig, in 3061 Seggebruch, Tallensen Nr. 15

Zum 86. Geb. am 16. 8. 88 Frau Frieda HINDEMITH, geb. Fischer, in DDR-4600 Wittenberg, Ernst-Kamieth-Str. 4

Zum 83. Geb. am 25. 7. 88 Frau Martha SEIBT, geb. Kobsch, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 75. Geb. am 29. 7. 88 Frau Helene HOFFMANN, in 2800 Bremen-Oberneuland, Landgutweg 2 c

#### NEUWIESE

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 21. 6. 88 Herr Benno NIXDORF und seine Frau ERNA, in DDR-3235 Hötensleben, Fabrikstr. 2.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

#### PANTHENAU

Zum 78. Geb. am 16. 7. 88 Herrn Oskar GAMPIG, in 5802 Wetter 2, Köhlerwaldstr. 48

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 17. 7. 88 Herr Ernst STIFFEL aus Panthenau und Frau Liesbeth, geb. Stein, früher Baudmannsdorf und Michelsdorfer Vorwerke, in 4650 Gelsenkirchen, Rottwinkel 7

Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre.

#### PILGRAMSDORF

Zum 83. Geb. am 9. 8. 88 Frau Minna ZEBEL, geb. Deinert, in 4390 Gladbeck, Winkelstr. 54

Zum 78. Geb. am 19. 7. 88 Frau Minna KEIL, geb. Frommelt, in 2830 Bassum, Katherinenstr. 9

Zum 76. Geb. am 4. 8. 88 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Salzhemmendorf, Steigerbrink 4

Zum 76. Geb. am 20. 8. 88 Frau Annemarie PASSLAK, in 5300 Bonn-Röttgen, In der Wehrhecke 33

#### PROBSTHAIN

Zum 96. Geb. am 28. 7. 88 Herrn Alfred KRISCHKE, in 4531 Westerkappeln, Wietkamp 2

Zum 88. Geb. am 16. 8. 88 Frau Emma BRAUN, in 3415 Hattorf, Rotenbergstr. 67

Zum 78. Geb. am 31. 7. 88 Frau Alma HEINRICH, geb. Kindler, in 2170 Westerde-Bröckebeck, Basbeck

Zum 76. Geb. am 14. 8. 88 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in DDR-4400 Bitterfeld, Töpferstr. 13

Zum 76. Geb. am 20. 8. 88 Herrn Dr. Heinz GELLRICH, in 7850 Lörrach/Baden, Hermann-Albrecht-Str. 24

Zum 75. Geb. am 14. 8. 88 Herrn Hermann SEIDEL, in 3415 Hattorf, Luisenstr. 12

Zum 73. Geb. am 6. 8. 88 Frau Else GERHARD, geb. Pörrmann, in DDR-8401 Heyda, Boritzer Str. 25

Zum 65. Geb. am 16. 8. 88 Frau Erika POHL, geb. Exner, in 3071 Marklohe/Nienburg

Zum 60. Geb. am 13. 8. 88 Frau Ilse LEDDIN, geb. Sachse, in 6720 Speyer, Gottfried-Rennar-Weg 5

#### REICHWALDAU

Zum 85. Geb. am 21. 7. 88 Frau Frieda FRANKE, geb. Köbe, in 2359 Kisdorf/Holst., Am Krambek 8

Zum 79. Geb. am 20. 7. 88 Frau Hedwig KITTNER, geb. Jung, in 3360 Osterode, Krebeker Landstr. 33 a

Zum 76. Geb. am 30. 7. 88 Frau Frieda LANDECK, geb. Ressel, in 2902 Rastede, Am Eichenbruch

#### REISICHT

Zum 91. Geb. am 27. 7. 88 Frau Emma BÜRGER, Nr. 118, in 5600 Wuppertal-Barmen, Untere Lichtenplätzer Str. 44

Zum 88. Geb. am 5. 8. 88 Herrn Bruno FRIESE, Nr. 32, in 8901 Anhausen über Augsburg 2, Bergstr.

Zum 87. Geb. am 17. 8. 88 Frau Elisabeth WEINKNECHT, geb. Hanel, Nr. 71, in 8540 Schwabach, Gundekarstr. 24

Zum 84. Geb. am 29. 7. 88 Frau Marta FÖRSTER, geb. Stephan, Nr. 7, in DDR-4020 Halle/S., Lettiner Str. 2, PF 6/149

Zum 80. Geb. am 21. 7. 88 Frau Hedwig REICHELT, geb. Brückner, Nr. 10, in 8800 Ansbach, Hauptstr. 7

Zum 79. Geb. am 4. 8. 88 Herrn Willi BÜRGER, Nr. 115, in DDR-4020 Halle/S., Schreiberstr. 48

Zum 79. Geb. am 23. 7. 88 Frau Annemarie HAMANN, Nr. 95, in 8451 Lauterhofen, Schulstr. 8

Zum 78. Geb. am 3. 8. 88 Frau Margot BAUSCHKE, Nr. 14, in 1000 Berlin 42, Kosleckweg 11 b

Zum 74. Geb. am 4. 8. 88 Herrn Erwin KUNICK, Nr. 34, in DDR-5000 Erfurt, Weimarsche Str. 44

Zum 73. Geb. am 25. 7. 88 Frau Betty MEISSNER, Nr. 25, in 4081 Langenfeld, Feldstr. 1

Zum 65. Geb. am 27. 7. 88 Frau Magda EGGERT, geb. Böhm, Ziegelei, in DDR-3000 Magdeburg-Linderhof, Otternweg 24

Zum 65. Geb. am 12. 8. 88 Frau Edith ORTELBACH, geb. Mickosch, Nr. 40, in DDR-4600 Wittenberg-Lutherstadt, Straße des Friedens 49

Zum 60. Geb. am 21. 7. 88 Frau Hannchen HEILMANN, geb. Schreiber, Nr. 109, in 3000 Hannover 91, Beekestr. 59

Zum 50. Geb. am 1. 8. 88 Herrn Dieter BIRZLE, Nr. 45, in DDR-1901 Nackel Kr. Kyritz, Waldweg 3

#### RÖVERSDORF

Zum 77. Geb. am 5. 8. 88 Frau Frieda BREITER, geb. Hauptfleisch, in 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 6

Zum 74. Geb. am 4. 8. 88 Herrn Bruno ZOBEL, auch Hohenliebenthal, in 2190 Cuxhaven 13, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 72. Geb. am 8. 8. 88 Herrn Walter SCHUCHARDT (Ehemann von Ursula Sch., geb. Skade), in 6078 Neu-Isenburg, Schützenstr. 62

Zum 71. Geb. am 13. 7. 88 nachträglich Frau Liesel BERNDT, geb. Poese, in 3538 Marsberg, Unterm Bangern 25

Zum 65. Geb. am 11. 8. 88 Frau ERNA FELLER, geb. Krischke, in 4320 Hattingen, In der Delle 20

Zum 60. Geb. am 19. 8. 88 Frau Herta HAUPTFLEISCH, geb. Geisler, in 4423 Gescher/Westf., Westfalenring 28

#### BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Frau Margarete SEIFERT, geb. Ohmann, in 4423 Gescher/Westf., Uhlenkamp 2, zum 72. Geburtstag am 9. 7. 1988. Bei der Altersangabe ist leider ein Versehen unterlaufen. Frau Seifert feierte am 9. Juli 1988 ihren 74. Geburtstag.

#### SAMITZ

Zum 85. Geb. am 1. 8. 88 Herrn Fritz PREDIGER, in 5609 Hückeswagen, Dreibäumen 1

Zum 74. Geb. am 20. 8. 88 Frau Linda ZOBEL, geb. Hitziger, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

#### SANDWALDAU

Zum 84. Geb. am 24. 7. 88 Frau Elfriede SIEGEMUND, geb. Koschik, in DDR-9055 Karl-Marx-Stadt, Annabergstr. 344

#### SCHIERAU

Zum 78. Geb. am 1. 8. 88 Frau ERNA JÜTTNER, geb. Beer, in 8670 Hof/Saal, Bahnhofstr. 31

#### SCHÖNWALDAU

Zum 84. Geb. am 6. 8. 88 Frau Meta KUNZE, geb. Kluge, in 4540 Lengerich/Westf., Richard-Wagner-Str. 16

Zum 77. Geb. am 16. 7. 88 Frau ERNA HANKE, in 2093 Stelle, Achterdeich 9

Zum 71. Geb. am 26. 7. 88 Herrn Helmut SEITZ (Ehemann von Frau Selma, geb. Opitz), in 3060 Wendhagen bei Stadthagen, Schaumburger Weg 2

#### SEIFERSDORF

Zum 88. Geb. am 20. 7. 88 Frau Ida PILZ, geb. Putzker, in 5203 Much, Leverath

Zum 86. Geb. am 7. 8. 88 Frau Frieda MENZEL, geb. Hoffmann, in 4543 Lienen, Dahlienweg 3

#### STEINBERG

Zum 80. Geb. am 19. 7. 88 Frau Martha SCHWITZKI, geb. Jakob, in 4714 Selm, Am Krummekamp 8

#### STEINSDORF

Zum 82. Geb. am 8. 8. 88 Frau Minna OLSSON, geb. Stiebitz, verw. Scholz, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 3

#### STEUDNITZ

Zum 77. Geb. am 5. 8. 88 Frau ERNA SCHADE, geb. Schmidt, auch Haynau, Ring, in 5270 Gummersbach, Sienhardt-Str. 21

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 94. Geb. am 22. 7. 88 Herrn Gustav FROMMHOLD, in 2170 Hemmoor, Bahnhofstr. 2

Zum 88. Geb. am 20. 8. 88 Frau Anna RAUPACH, geb. Weist, in 2170 Hemmoor, Cuxhavener Str. 5

Zum 86. Geb. am 11. 8. 88 Herrn Walter SEIDEL, in 4290 Bocholt, Markgrafenstr. 4

Zum 86. Geb. am 15. 8. 88 Herrn Walter GLIER, auch Schönau, in 7261 Calw/Württ., Listweg 5

Zum 83. Geb. am 7. 4. 88 nachträglich Frau Lina RUDOLPH, geb. Neumann, in DDR-9335 Kurort Seiffen, August-Bebel-Str. 2

Zum 81. Geb. am 24. 7. 88 Frau Erna RAUPACH, geb. Schiller, in 4800 Bielefeld 1, Brückenstr. 33

Zum 79. Geb. am 10. 8. 88 Frau Ottilie RÜFFER, geb. Reinert, auch Höhenliebenthal, in 4200 Oberhausen 12, Hasenstr. 19, Altenwohnheim

Zum 79. Geb. am 17. 8. 88 Frau Else BERGER, geb. Münster, in 4294 Isselburg 1, Schüttensteiner Str. 1

Zum 75. Geb. am 17. 8. 88 Frau Martha SCHWARZER, geb. Geisler, in 3071 Stöckse Nr. 112

Zum 72. Geb. am 7. 8. 88 Frau Else STUKE, geb. Stübner, in 3071 Stöckse, Kr. Nienburg

Zum 72. Geb. am 9. 8. 88 Herrn Hermann HOFFMANN, in 3320 Salzgitter 21, Sternbergstr. 2

Zum 71. Geb. am 5. 8. 88 Frau Dorothea HIRSCH, geb. Münster, auch Schönau, in DDR-1821 Dippmamsdorf Kr. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 60. Geb. am 25. 7. 88 Herrn Werner JANKE, in 2800 Bremen 21, Gnesener Str. 1

Zum 60. Geb. am 26. 6. 88 nachträglich Herrn Reinhold EXNER, Ammergut, DDR-Rudolfstadt

Zum 55. Geb. am 1. 8. 88 Frau Waltraut SACHS, geb. Müller, in 4800 Bielefeld 1, Prenzlauer Str. 13

Zum 50. Geb. am 21. 10. 87 nachträglich Herrn Herbert MÜLLER, in 4800 Bielefeld 16, Strauchbreite 13

Zum 50. Geb. am 28. 7. 88 Frau Hannelore SCHMIDT, geb. Geosler (Tochter von Langer, Martha), in 8430 Neumarkt, Lärher Weg 33

Zum 50. Geb. am 1. 8. 88 Herrn Karl-Heinz REINERT, in 3071 Stöckse, Nr. 170

Am 22. 4. 88 heirateten Herr Gerhard KUSCHEL und Frau Renate, geb. Geisler, in 5216 Niederkassel, Ahornstr. 5.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

#### BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Herrn Hermann Exner, Ammergut, zum 65. Geburtstag am 25. 6. 88. Wie uns jetzt mitgeteilt wurde, wohnt Herr Exner nicht in der DDR, sondern in 2874 Lemwerder, Kükeweg 3

#### ÜBERSCHAR

Zum 90. Geb. am 16. 8. 88 Frau Emma BLÜMEL, in 8622 Burgkunstadt, Weinbergweg 5

#### ULBERSDORF

Zum 81. Geb. am 16. 7. 88 Frau Frieda STOLL, in 2803 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 24

Zum 73. Geb. am 17. 8. 88 Frau Frieda ERNST, in 4476 Werlte, Hauptstr. 54

#### WILHELMSDORF

Zum 74. Geb. am 16. 7. 88 Frau Klara HOFFMANN, geb. Hanke, in 5982 Neuhrade, Herderstr. 2

Zum 55. Geb. am 19. 8. 88 Frau Inge BIRKENSTAUTZ, geb. Hanke, in 5910 Kreuztal-Eichen, In der Bockelbach 1

Zum 50. Geb. am 10. 8. 88 Frau Edith KLEIN, geb. Werner, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Ferndorfer Str. 112

#### WITTGENDORF

Zum 90. Geb. am 29. 7. 88 Herrn Artur NEUMANN. Er wohnt bei der Familie der Tochter in 4670 Lünen 6, Hasenweg 25.

Zum 82. Geb. am 14. 8. 88 Frau Hedwig BÜRGER, in 4700 Hamm 1, Stresemannstr. 12

Zum 75. Geb. am 17. 7. 88 Frau Margarete WEINKNECHT, in 2190 Cuxhaven, Peter-Mertens-Weg 24

Zum 74. Geb. am 10. 8. 88 Frau Elli WOLLNY, in 4750 Unna, Vaerstbrücke 18

Zum 65. Geb. am 12. 8. 88 Frau Irmgard SPERLING, geb. Kunzendorf, in 7850 Lörrach, Hauingerstr. 48

Zum 60. Geb. am 29. 7. 88 Herrn Heinz KÜHN, in 4555 Rieste, Große Wittefeldstr. 364

Zum 50. Geb. am 23. 7. 88 Herrn Helmut GRAMSCH, in 5750 Menden-Barge, Tiergarten 44

Zum 50. Geb. am 15. 8. 88 Frau Renate HOFFMANN, geb. Fritsch, in 4755 Holzwickede, Josefstr. 29

#### WOITSDORF

Zum 85. Geb. am 6. 8. 88 Frau Frieda KALOK. Sie wohnt bei Tochter Irmgard und Schwiegersohn Helmut Händel, in 5000 Köln 30, Barthelstr. 30

Zum 84. Geb. am 29. 7. 88 Frau Elise WILLENBERG, geb. Hübner, in 7541 Görzitz ü. Calau (NL.) OT Belten

#### WOLFSDORF

Zum 65. Geb. am 6. 8. 88 Frau Hildegard LIENIG, geb. Lienig, in 4800 Bielefeld 17, Thomas-Mann-Str. 3

### † Unsere Toten †

#### HAYNAU

SIEBER, Frieda, geb. Ehmer, Lindenstr. 5, in 6500 Mainz, Langenbeckstr. 14, bei Tochter Ursula Sieber, am 18. 5. 88, 94 Jahre

HAUSMANN, Herbert, 5789 Medebach/Sauerl., Glinfelder Weg 19, am 15. 5. 88, 67 Jahre

FLACH, Erich, 5270 Gummersbach, Osterhofstr. 11, am 23. 8. 88, 84 Jahre

THIEL, Fritz, 5802 Wetter 4, Jageplatz 12, am 12. 5. 88, 91 Jahre

POLTOREK, Herbert, 3000 Hannover 61, Buchholzer Str. 21, am 19. 6. 88, 75 Jahre

BARTSCH, Willy — Mitglied des Verbandes der Heimkehrer e. V. und des Heimatverbandes der Schlesier e. V., 1000 Berlin 38, Krottnaurer Str. 28 B, am 9. 6. 88, 83 Jahre

WINKLER, Hans, Stadtförster in Haynau, auch Pohlwinkel und Reischt, 5810 Wittenherdecke, Kirchender Dorfweg 53, am 21. 5. 88, 84 Jahre

#### SCHÖNAU

LIEBIG, Herbert, 3000 Hannover 21, Wesener Weg 2, am 26. 6. 88, 68 Jahre

GRAN, Oskar, 8620 Lichtenfels, Nordgauerstr. 2, Altenheim, am 17. 6. 88, 78 Jahre

#### ALT-SCHÖNAU

BLÜMEL, Oskar, 4813 Bethel b. Bielefeld, Quellenhof, am 30. 5. 83, 77 Jahre

JOHN, Meta, geb. Winkler, 4902 Bad Salzuflen/Lockhausen, Ahmserstr. 19, am 27. 4. 88, 77 Jahre

#### BIELAU

GEBAUER, Lina, 4054 Nettetal 1, Werner-Jäger-Str. 22, am 12. 6. 88

#### GÖLLSCHAU

BIEN, Willi, 4300 Essen 1, Frohnhausenstr. 359, am 4. 6. 88, 60 Jahre

#### HARPERSDORF

HAINKE, Martin, 3160 Lehrte, Hermann-Löns-Str. 11, am 31. 5. 88, 68 Jahre

RÖTHIG, Klara, geb. Schulz, DDR-9262 Frankenberg, Fabrikstr. 31, am 29. 5. 88, 95 Jahre

#### HERMSDORF/KATZBACH

PÄTZOLD, Erna, 2390 Flensburg, Marienallee 55, am 30. 8. 87, 75 Jahre

#### HOCKENAU

VÖLKE, Ida, DDR-8300 Pirna/Copitz, am 12. 5. 88, 90 Jahre

SCHULZ, Frieda, DDR-Weißenfels, Otto-Schlag-Str. 4, am 26. 5. 88, 91 Jahre

#### KAUFFUNG

BARON, Josef, 3226 Sibbesse-Hönze, Wilhelm-Heimberg-Weg 4, am 7. 6. 88, 77 Jahre

SCHULTZ, Erna, geb. Hartmann, 8263 Burghausen, Barbarinostr. 3, am 16. 6. 88, 95 Jahre

REIMANN, Alfred, Dreihäuser 6, 4250 Bottrop, Röttgersbank 26, am 1. 6. 88, 82 Jahre

#### LEISERSDORF

GERLACH, Gotthard, 2849 Visbeck, Döllerdamm, am 26. 6. 88, 84 Jahre

#### MÄRZDORF

HOFFMANN, Elfriede, geb. Brückner, 5330 Königswinter 41, Eichenweg 3, am 26. 4. 88, 78 Jahre

#### MODELSDORF

RIEDEL, Erich, 3207 Harsum, Hedwigstr. 2, am 7. 4. 88, 74 Jahre

#### PILGRAMSDORF

ARNOLD, Elise, geb. Anders, 2811 Bücken, am 13. 5. 88, 79 Jahre

DÖHRING, Anna, 5222 Morsbach/Sieg, Seniorenheim Lichtenberg, am 28. 5. 88, 84 Jahre

LANGHE, Günter, 5270 Gummersbach, Am Steinberg 22, am 9. 5. 88, 60 Jahre

## Der gemittliche Schläfing



## Kalender für 1989

Schlesierverlag E. Heege, Schweidnitz

seit der Vertreibung in Reutlingen/Württ.

## Der NEUE ist da!

Die wichtigsten Angaben in Kurzform: farbiger Karton-Umschlag, 148 Seiten, DIN A 5, Kalendarium von Januar 1989 bis Dezember 1989, 8 ganzseitige Bilder (Fotos), 43 sonstige Bilder und Illustrationen im Text, Gedichte und Erzählungen in Mundart und Hochdeutsch von Ernst Schenke u. a. schlesischen Dichtern, Schlesierliedern mit Noten.

### Verkaufs-Preis nur 9,80 DM

(Sonder-Preis gültig bis 30. Juni)

Sie erhalten den neuen Kalender  
beim Verlag Ihrer Heimatzeitung

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

**REISICHT**

HOFFMANN, Margarete, geb. Künzel, Nr. 22, in 8901 Ottmaring, Glückstr. 15, am 11. 6. 88, 76 Jahre

**RÖVERSDORF**

HIELTSCHER, Ida, geb. Raupach, 6000 Frankfurt/M., Am Lindenbaum 59, am 22. 3. 88, 92 Jahre

BRINNIG, Klara, geb. Seidelmann, DDR-9386 Leubsdorf, Kr. Flöha, Hauptstr. 55, im Mai 1988, 88 Jahre

**TIEFHARTMANNSDORF**

KUROCK, Karl (Ehemann von Erna K., geb. Stübner), 3071 Steimbke, OT Wendenborstel, im April 1988

VOLLPRECHT, Agnes, geb. Hainke, 4930 Detmold, Paulinenheim, am 18. 5. 88, 94 Jahre  
KNOBLOCH, Agnes, DDR-Sachsen, am 12. 12. 1987, 67 Jahre

von RENTHE-FINK, geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, 7090 Ellwangen/Jagst, bei Tochter Agneli von Welck, am 12. 2. 88, 90 Jahre

**Gesucht wird**

Nr. 75

Gesucht wird Heinz Tilgner, früher Haynau, Liegnitzer Straße.

Nachricht erbeten an:

Günter Jackisch  
Adalbertstr. 134, 4600 Dortmund 1

**Kurzmeldungen**

**Auf Eichendorffs Spuren**, unter diesem Titel findet am Donnerstag, 21. Juli, um 19.00 Uhr im Haus des Deutschen Ostens in München, Am Lilienberg 5 (S-Bahnstation Rosenheimer Platz, Ausgang Gasteig, Scheiblingerstraße, Straßenbahnlinie 18, Station Deutsches Museum) ein Lichtbildvortrag von Waldemar Zylla statt.

**Schlesische Künstler der Gegenwart.** Eine Ausstellung in der Otto-Richter-Halle in Würzburg, die in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kulturwerk Schlesien veranstaltet wird. Die Ausstellung wird Sonntag, 7. August, um 11.00 Uhr eröffnet und läuft bis zum Sonntag, 28. August. Sie ist Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Sonnabend und Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Die  
**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

sind das letzte Bindeglied unter uns Heimatvertriebenen. Ein Abonnement ist ein schönes Geburtstagsgeschenk.

**Schlesische Heimatgruppen protestieren:****Visaangaben fordern unwahre Angaben**

**Rheda-Wiedenbrück.** (jg) Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag (SKSG) kam zu seiner Jahresversammlung 1988 am 11. Juni im Rathaus in Rheda zusammen. Die Delegierten waren dabei Gäste der Stadt Rheda-Wiedenbrück und des Landkreises Gütersloh. Die Jahresversammlung im großen Sitzungssaal des Rathauses in Rheda war geprägt von zwei Referaten, die sich mit der Deutschlandpolitik und der Pflege ostdeutschen Kulturgutes befaßten.

Der Berliner Bundestagsabgeordnete Heinrich Lummer sprach zum Thema „Die Deutschlandpolitik und ihre Bedeutung für die Menschen“ und Professor Dr. Eberhard Günter Schulz, Vorsitzender der Stiftung Kulturwerk Schlesien, referierte über die „Bedeutung der Sammlung ostdeutschen Kulturgutes im Rahmen der Pflege des ostdeutschen Kulturerbes“. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Ausarbeitung einer Stellungnahme zu Partnerschaften westdeutscher Städte zu Städten in den unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten, die Bildung eines Ostdeutschen Städtetages und die Verabschiedung einer Resolution zur Praxis der polnischen Konsularbehörden bei Angaben in Visaanträgen.

MdB Heinrich Lummer wies in einem brillanten und engagierten Vortrag darauf hin, daß die Wiedervereinigung der Deutschen zu einem gemeinsamen Staat eine historische Notwendigkeit sei, da die Europäische Gemeinschaft und der Europäische Rat nicht nur eine militärische Gemeinschaft sein dürfen, sondern für ganz Europa offen bleiben müssen.

Professor Dr. Schulz zeigte Möglichkeiten zur Sammlung und Erhaltung des ostdeutschen Kulturerbes auf. Er forderte ein Landesmuseum Schlesien zur Erhaltung dieses ostdeutschen Kulturgutes. Dabei bezeichnete er diese Aufgabe als eine Verpflichtung der Bundesrepublik, denn die Pflege des ostdeutschen Kulturerbes sei eine gesamtdeutsche Aufgabe, sei doch die Vielfalt dieses ostdeutschen Kulturerbes aus der deutschen Geschichte nicht wegzustreichen. Dabei wies Professor Dr. Schulz darauf hin, daß von der Gründung eines Landesmuseums Schlesien nicht die vielen liebevoll aufgebauten Heimatstuben betroffen seien, vielmehr sollte hier durch ein Landesmuseum fachkundig Hilfestellung gegeben werden. Den beiden Vorträgen der Referenten schlossen sich lebhafte Diskussionen an.

In der eigentlichen Arbeitssitzung wurde einstimmig die Stellungnahme des SKSG zu Partnerschaften westdeutscher Städte mit Städten in den unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten beschlossen. Hier vertritt der SKSG die Meinung, daß Kontakte dieser Art durchaus zur Völkerverständigung beitragen können, er wies aber auch darauf hin, daß es im heutigen Polen bei Städten und Gemeinden keine kommunale Selbstverwaltung gäbe, so daß es Partnerschaften im eigentlichen Sinne, wie sie mit Städten in demokratisch regierten Ländern möglich seien, nicht geben kann. Außerdem dürfen solche Partnerschaftsvereinbarungen nicht in die außenpolitischen Kompetenzen des Bundes eingreifen. Auch die Partnerschaften mit ostdeutschen Städten dürften dadurch nicht beeinträchtigt werden.

An den Beratungen zur Bildung eines Ostdeutschen Städtetages nahmen auch Vertreter der pommerschen, ostpreussischen und sudetendeutschen Landsmannschaft teil. Dieser Ostdeutsche Städtetag, der die Interessen aller ostdeutschen Kreise, Städte und Gemeinden vertreten soll, soll auch für die westpreussischen und mitteldeutschen Kreise, Städte und Gemeinden offen sein. Die Delegierten des SKSG beauftragten den Präsidenten des SKSG, Günter Kelbel, weitere Verhandlungen über die Bildung eines Ostdeutschen Städtetages auf Grundlage des erarbeiteten Grundsatzpapiers zu führen.

Eine lebhafte Diskussion gab es um die Verabschiedung einer Resolution an die Bundesregierung, insbesondere an den Bundesaußenminister. In den Visaanträgen für Reisen in das Gebiet der unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebiete steht die Frage: Haben Sie in der Volksrepublik Polen gewohnt und wann ausgewandert? Bei der Angabe der Geburtsorte wird der polnische Name ostdeutscher Städte und Gemeinden verlangt. Die Delegierten des SKSG sehen in dieser Fragestellung die Aufforderung zu unwahren Angaben. Vertriebene seien nicht „ausgewandert“, sondern ausgewiesen worden, zur Zeit ihrer Geburt haben ihre Geburtsorte deutsche Namen gehabt. In der Resolution wird die Bundesregierung aufgefordert, die konsularischen Vertretungen der Volksrepublik darauf hinzuweisen, daß sie mit dieser Frageformulierung Vertriebene zu unwahren Angaben nötigt. Das sei umgehend abzustellen.

# Familien- nachrichten

Für die Glückwünsche anlässlich unserer  
80. GEBURTSTAGE  
grüßen wir alle Heimatfreunde mit einem herzlichen  
„Dankeschön“.

Oskar und Klara (Dora) Rüpprich  
früher Gröditzberg Nr. 104

4780 Lippstadt, Barbarossastraße 40

Zum  
**80. Geburtstag**  
am 26. Juli 1988

**Herrn Joachim Schnabel**  
früher Kirchspiel Kreibau  
jetzt 3220 Alfeld/Leine, Agnes-Miegel-Weg 1  
die herzlichsten Segenswünsche  
von den  
**Kreibauern und Tammendorfern**

Hönze, den 7. Juni 1988  
Wilhelm-Heimberg-Weg 4

*Ich wäre so gern bei Euch geblieben,  
denn Ihr wart doch mein ganzes Glück.  
Nun haltet immer treu zusammen,  
denn ich kehre niemals mehr zurück.*

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager

### JOSEF BARON

früher Kauffung/Katzbach

im 78. Lebensjahr.

In liebevollem Gedenken

**HELENE BARON** geb. Gruhn  
**BERND UND CHRISTA UFFENKAMP**  
geb. Baron

**MIT DIRK UND KATRIN**  
**RUDOLF UND DIETLINDE BARON**  
**MIT MARC**  
**GEORG UND MARGRET BARON**  
**MIT KATJA UND BJÖRN**  
**WILHELM UND ERIKA BARON**  
**UND ALLE VERWANDTEN**

Die Beisetzung fand am Sonnabend, dem 11. Juni 1988, um 14.00 Uhr von der Friedhofskapelle in Hönze aus statt.

Im 96. Lebensjahr entschlief unsere gütige Mutter, liebevolle Groß- und Urgroßmutter

### ERNA SCHULTZ

geb. Hartmann

Arztwitwe aus Kauffung

geb. am 8. 8. 1892 in Liegnitz

gest. am 16. 6. 1988 in Burghausen

In Stiller Trauer

Ihre Kinder:

**LORE GERLICH**  
**IRIS PAWLITA**  
**KARIN SCHAEFER**  
**Dr. NEITHARDT SCHULTZ**  
**MIT IHREN FAMILIEN**

8263 Burghausen, Barbarinostraße 3

Für uns alle unfaßbar entschlief mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater, liebster Opi, Bruder, Schwager und Onkel

### HERBERT POLTOREK

\* 28. 7. 1912 † 19. 6. 1988

früher Haynau

Er bleibt uns unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit  
Im Namen aller Angehörigen

**JOHANNA POLTOREK** geb. Alscher  
**URSULA UND HANS**  
**MIT NILS**  
**UND ALLE, DIE IN GERN HATTEN**

3000 Hannover 61 (Misburg)  
Buchholzer Straße 21

Statt Karten

*Ein liebes, treues Mutterherz  
hat aufgehört zu schlagen.*

Nach einem erfüllten Leben voller Schaffensfreude hat uns unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

### ELISE ARNOLD

geb. Anders

früher Pilgramsdorf Krs. Goldberg/Schles.

am 13. Mai 1988 für immer verlassen.

In stiller Trauer

**FAMILIE FRITZ SCHERBER**  
**FAMILIE SIEGFRIED ARNOLD**

Altenbücken/Kirchseele

Sie wurde am 18. Mai 1988 auf dem Bücken Friedhof beige-  
setzt.

Gleichzeitig danken wir allen Heimatfreunden für erwiesene  
Aufmerksamkeiten.

Esslingen, den 26. April 1988  
Landolinsteige 1 A

Nach einem erfüllten Leben verließ uns, tapfer wie er gelebt  
hatte, fern seiner geliebten schlesischen Heimat

### GERHARD URBAN

Inhaber des Baugeschäftes Georg Urban  
Baudirektor a. D., vereidigter Sachverständiger  
Träger des Eisernen Kreuzes 1. Klasse von 1915

\* 16. 2. 1897 in Goldberg  
† 24. 4. 1988 in Esslingen a. N.

**SUSANNE URBAN** geb. Axmann  
**GEORG URBAN U. FAMILIE**  
Stuttgart  
**MARTIN URBAN UND FAMILIE**  
Esslingen  
**ULRICH URBAN UND FAMILIE**  
Kiel  
**6 ENKELKINDER**

Das Requiem fand am Freitag, dem 29. April 1988, um 10.15  
Uhr in der Münsterkirche St. Paul statt. Die Beerdigung war  
um 11.00 Uhr auf dem Ebershaldenfriedhof Esslingen.

Nach langer, schwerer Krankheit ist am 22. Mai 1988 unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

### Frau MARIANNE REUTER

geb. am 21. 2. 1915

früher Leisersdorf Kr. Goldberg

in Frieden heimgegangen.

Im Namen der Hinterbliebenen

**ILSE SCHEIKE** geb. Reuter

**WALTER BIEDER**

Siegen, den 25. Mai 1988, Grimbergstraße 21

Jeden Mittwoch ab Hannover

**nach Krummhübel**

(Hotel Skalny garantiert)

— auch für Pkw-Fahrer —

**bis 14. September**

## REISEBÜRO BITTKAU

3000 Hannover 61 · Postfach 68 01 55

Telefon (05 11) 58 25 58

## Schlesisches Kochbuch

herausgegeben von Henriette Pelz und Dora Kretschmer

550 Seiten — abwaschbarer Einband — DM 32,—

In diesem Kochbuch finden Sie 900 ausprobierte Kochrezepte in Neubearbeitung von Martha Rößner und Käthe Hendewerk und 15 Illustrationen von Georg Nerlich.

Für jeden, der die schlesische Küche mit all ihren Spezialitäten liebt, ist dieses Buch eine lukullische Offenbarung!

Das **Schlesische Kochbuch** ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

## REISEFÜHRER SCHLESILIEN

von Heinrich Trierenberg

542 Seiten mit 171 Abb., darunter 19 farbige, 5 Karten, 34 Stadtpläne, 1 vierfarbige Übersichtskarte und 1 Stadtplan in Kartentasche

Pappband mit glanzfoliengeschütztem farbigem Überzug  
DM 48,—

Der **Reiseführer Schlesien** entstand im Auftrag der Stiftung Kulturwerk Schlesien. Mit Beiträgen von Josef Joachim Menzel, Eberhard Günter Schulz und Dietmar Stutzer.

Das Buch gibt nicht nur den Schlesien-Reisenden die vor Ort benötigten Informationen, sondern ist für alle am Lande Interessierten ein zuverlässiges Nachschlagewerk zur Geschichte und Kulturgeschichte des Landes, seiner Städte und bedeutenderen Dörfer. Ziel ist der Brückenschlag von der deutschen Vergangenheit zur polnisch geprägten Gegenwart.

59 detaillierte Reiserouten, 16 Stadtführer durch zentrale schlesische Orte und Ortsangaben in deutsch/polnisch sind in dem Reiseführer enthalten.

Der „Reiseführer Schlesien“ ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

### Riesengebirge

Für Selbstfahrer. In einer Privatpension in Bad Warmbrunn sind noch einige Zimmer frei,

ab **DM 21,—** pro Person/Tag incl. Frühstück.

Zahlung teilw. am Ort in Zlotys.

Näheres:

**JANUSZ PARCZYNSKI**

Humboldtstraße 16-18 · 6520 Worms

Telefon (0 62 41) 4 68 65

auch donnerstags 18.00 — 20.00 Uhr

### Familienanzeigen

in den

**Goldberg-Haynauer**

**Heimatnachrichten**

informieren

alle Heimatfreunde!

**Lange vergriffen — jetzt wieder lieferbar!**

## Geschichte Schlesiens

von Fedor Sommer

148 Seiten, 4 Kartenskizzen, Efallneinband — DM 18,—

Der angesehene schlesische Schriftsteller Fedor Sommer, Verfasser zahlreicher historischer Erzählungen, hat auch jene volkstümliche „Geschichte Schlesiens“ geschrieben, die früher in den Schulen das grundlegende Unterrichtswerk war. Der erfahrene Schulmann Fedor Sommer, zuletzt Schularat in Hirschberg, gibt in diesem Werk eine sachlich fundierte, übersichtlich gegliederte Geschichtsdarstellung, ausgehend von der Vor- und Frühgeschichte bis in die Kaiserzeit der Jahrhundertwende mit ihrem gerade für Schlesien so beachtlichen industriellen Aufschwung. Für den Schulgebrauch geschrieben, bietet das Werk auch heute noch dem Leser eine Grundlage schlesischer Geschichtskennntnis.

Das Buch „Geschichte Schlesiens“ von Fedor Sommer ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

## Erben gesucht!

Abkömmlinge der Eheleute Carl Köhler und Marie Louise Pauline, geb. Peschel.

Ein Sohn war Paul Köhler, geboren 1878 in Schönwaldau Krs. Schönau.

Meldungen erbeten an:

**Dipl.-Kfm. Wolfgang Moser**

Rechtsbeistand für Nachlaßangelegenheiten

Zeppelinstraße 36 · 7570 Baden-Baden

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Hans-Dietrich Bittkau, Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungswelle:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigengebühren:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteneinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.